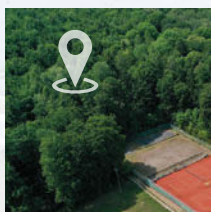
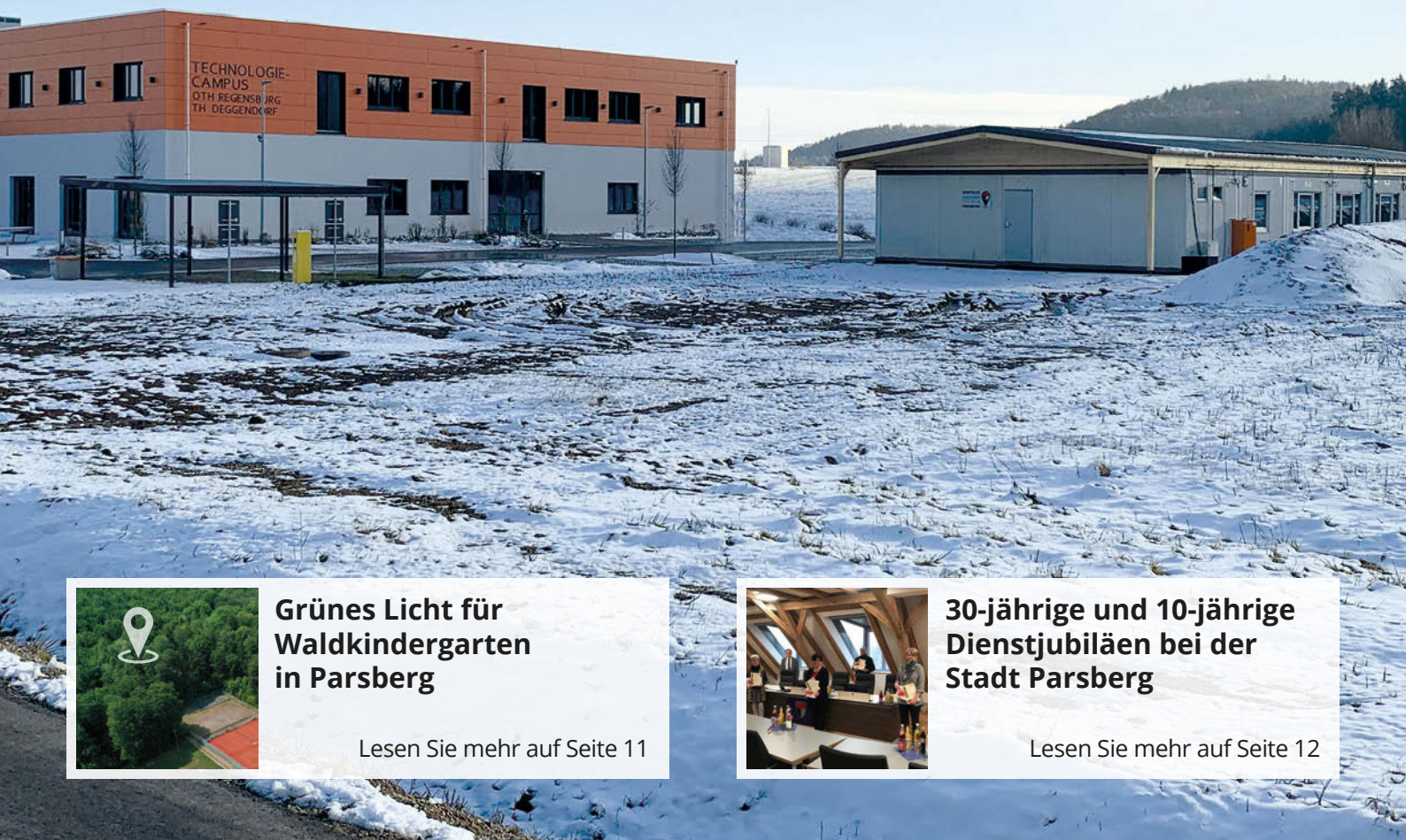


Erweiterung des Digitalen Gründerzentrums Parsberg

Lesen Sie mehr auf Seite 10

**PUG-
GUTSCHEINE
BEI DER
STADTBLATT
VERLOSUNG
ZU GEWINNEN
SEITE 19**



**Grünes Licht für
Waldkindergarten
in Parsberg**

Lesen Sie mehr auf Seite 11



**30-jährige und 10-jährige
Dienstjubiläen bei der
Stadt Parsberg**

Lesen Sie mehr auf Seite 12



IHR WOLLT EIN UNABHÄNGIGES HAUS VOM EFFIZIENZHAUS 40 EXPERTEN?

FISCHERHAUS
Mit Liebe bauen.



Unsere Mehrwerte für Sie:

- Probewohnen
- Höchste Fördergelder
- Inkl. Küchenstudio
- Werksbesichtigung
- und vieles mehr

www.fischerhaus.de



„Macht einen Termin mit mir aus und lasst euch professionell beraten!“

Andreas Kellermeier und sein Team stellen euch gerne eure nachhaltigen Optionen mit unseren Partnern **FischerHaus** und **enersol** vor.



immovative
nachhaltig leben

Studio Oberpfalz

Hauptstr. 54, 92358 Batzhausen
09497 9492 555
info@immovative.de
www.immovative.de

enersol
sonnenKraftwerke

10 Jahre
2009 - 2019

ENERGIEZUKUNFT
 +  =  **JETZT**

Wir sind ein führender, expandierender Anbieter ganzheitlicher, zukunftsorientierter und unabhängiger Energieversorgungs-Lösungen in Süddeutschland mit dem Schwerpunkt Baden Württemberg und Bayern, und als Teil der sonnenGruppe, des Marktführers für intelligente Stromspeicher, einer der umsatz- und wachstumsstärksten Energiesystem-Experten.

Mit unseren sonnenKraftwerken leisten wir einen aktiven Beitrag für die Energiezukunft und verbinden die Tradition und die Werte der Marke **enersol** mit innovativen Technologien und Nachhaltigkeit. Starten Sie mit uns in Ihre Unabhängigkeit, holen Sie sich die Energieversorgung der Zukunft nach Hause und werden auch Sie Teil von etwas Besonderem.

Andreas Kellermeier, unser Energieexperte in der Oberpfalz, erstellt Ihnen gerne maßgeschneiderte Konzeptlösungen für Ihre persönliche Energie-Revolution.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kaum zu glauben, dass die Pandemie nun schon ein ganzes Jahr lang unseren Alltag begleitet. Fast alle Veranstaltungen mussten wir absagen. Unsere Schulen, Kindergärten, Betreuungseinrichtungen, Verwaltung, Bücherei, Museum und Jugendtreff mussten teilweise geschlossen werden. Viele Geschäfte dürfen nicht mehr öffnen. Kurzarbeit und Freistellungen wegen Betreuung der eigenen Kinder beschäftigen und belasten uns. Alle Generationen haben unter den Einschränkungen gelitten und leiden immer noch. Wir wissen, was systemrelevante Berufe sind und halten die AHA-Regeln ein.

Wer hätte sich das alles im Vorfeld vorstellen können. Und trotz allen Einschränkungen und Belastungen ist es wichtig durchzuhalten. Durchzuhalten bis wann? Gerne würde ich Ihnen einen konkreten Termin nennen. Weil das leider nicht geht, müssen wir durchhalten solange es notwendig ist. Diese Notwendigkeit bestimmt nicht jeder für sich selbst, sondern diese Notwendigkeiten werden durch die Bundesregierung und Landesregierung festgelegt. Natürlich kann man über den Sinn der einen oder anderen Vorgabe diskutieren. Ich selber bin aber froh, diese Entscheidungen nicht treffen zu müssen und halte mich an die getroffenen Vorgaben. Darum bitte ich auch Sie zum Wohle unserer aller Gesundheit. Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auf die Zeiten, die Erleichterungen und Lockerungen bringen. Vor allem aber auf die Zeit, an der wieder Normalität herrscht.

Bleiben Sie gesund und geben Sie acht auf die Gesundheit Ihrer Mitmenschen.

Ihr

Josef Bauer
1. Bürgermeister



UNSERE THEMEN

Von der Politik	ab Seite 4
Bekanntmachungen / Hinweis Termine	Seite 8
Kontakdaten Rathaus	Seite 9
Aktuelles	ab Seite 10
Verlosung	Seite 19
Serie: Parsbergs historische Gassen	Seite 21
Ausbildung / Arbeitsmarkt	ab Seite 22
Standesamtliche Nachrichten	Seite 27
Wir gratulieren	Seite 27
Fundachen	Seite 28
Polizeiberichte	Seite 28



PARSBERGER STADTBLATT

Impressum

Herausgeber

Stadt Parsberg
1. Bürgermeister Josef Bauer (V. i. S. d. P.)

Redaktion

Stadt Parsberg
Andreas Pöller
Alte Seer Str. 2
92331 Parsberg
Tel.: 09492 / 9418-35
E-Mail: stadtblatt@parsberg.de

Gestaltung / Anzeigen

Werbeagentur HIERL DESIGN
Andreas Hierl
Tel.: 09492 / 9067267
E-Mail: anzeigen@parsberger-stadtblatt.de
Mediadaten unter: www.parsberger-stadtblatt.de

Auflage / Erscheinung

3.500 Stück / zweimonatlich
Es wird an die Haushalte im Stadt- und Gemeindegebiet von Parsberg verteilt. Es steht auch an Auslagestellen, online zum Blättern und Download zur Verfügung.

Urheberrecht

Alle im Parsberger Stadtblatt erschienenen Beiträge, Texte, Fotos, Illustrationen, Zeichnungen, Anzeigen und sonstige Inhalte der Stadt Parsberg, der Werbeagentur HIERL DESIGN und Drittanbietern sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den allgemeinen Nutzungsrechten. Alle Reproduktionen, gleich welcher Art, sind nur mit Genehmigung deren zulässig.

Haftungsausschluss

Für den Fall, dass im Parsberger Stadtblatt unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung der Stadt Parsberg, der Werbeagentur HIERL DESIGN oder deren Mitarbeiter nicht in Betracht. Auch Anzeigen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers.

Datenschutz

Ihre übermittelten Kontaktdaten dienen nur zur Korrespondenz untereinander und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Manuskript- und Fotoeinsendungen

Manuskripte, Berichte und Fotos werden von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck im Parsberger Stadtblatt und Erscheinen auf der Internetseite der Stadt Parsberg. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Honorare werden nicht bezahlt.

Änderungen und Fehler vorbehalten.

VON DER POLITIK

Hier erfahren Sie was im Rathaus entschieden wird

STADTRAT

Sitzung am 10.12.2020

Freibad „Jura Mare“

Bericht über Förderprogramm und Modernisierungsmaßnahmen

Das Freibad „Jura Mare“ wurde in den Jahren 1972/1973 errichtet und ist seit dieser Zeit nahezu unverändert im Betrieb. Saniert wurden bislang der Sanitärbereich durch Eigenleistung des Bauhofes, Neuverrohrungen im Filterbereich und Umstellung der Heizung von Elektroheizung auf Nutzung der Abwärme durch ein Biogaskraftwerk. Weiter wurde für das Freibad eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Sportheimes errichtet, die mit sog. Eigenverbrauch die Umwälzpumpen betreibt. Im Kasseneingangsbereich wurde ein Kassensystem errichtet und die Umkleiden im Außenbereich wurden erneuert. Ebenso wurde eine Wasserrutsche gebaut.

Im Schnitt der letzten 5 Jahre haben ca. 60.000 Gäste pro Jahr das Freibad besucht.

Die Wasserfläche besteht aus 4 Becken mit insg. 2325 qm. Besonders hervorzuheben ist die Wasserwacht Parsberg, die im erheblichen Umfang am Wochenende und an Feiertagen die Badeaufsicht führt bzw. unterstützt.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.09.2018 beschlossen, aus Mitteln des Bundesprogramms „Sanierung Kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend, Kultur“ Fördermittel für die Sanierung zu beantragen. In der Haushaltsausschusssitzung des Bundes wurde in der Sitzung am 11.03.2020 beschlossen, das Freibad Parsberg mit 355.500 € aus Bundesmitteln zu fördern. Angemeldet wurden 790.000 €. Das Förderprogramm läuft bis ins Jahr 2024.

Das Büro KRAUTLOHER Architekten GmbH aus Vilshofen wurde beauftragt, mögliche Modernisierungsmaßnahmen und Kosten zu ermitteln.

Eine Generalsanierung würde Kosten in Höhe von 6 Mio. 711.220 € verursachen. Der Neubau eines Freibades würde ohne Wellenbecken und ohne Sprungbecken Kosten von 7,5 Mio. verursachen.

Grund für die Förderantragstellung war vor allem die Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit. Bereits in den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu Leitungsbrüchen bei der Zu- und Ableitung der Becken. Weitere Probleme bereiten die Wasseraufbereitung und die Wassererwärmung. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten ist hier eine Trennung der einzelnen Becken nicht bzw. nur schwer möglich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu klären, welche Kosten für die Erneuerungen der Zu- und Ableitungen zu den einzelnen Becken entstehen.

Umbau und Sanierung Bahnhof

Freigabe Außenanlage

Die Baumaßnahme Umbau und Sanierung des Bahnhofes Parsberg schreitet voran, sodass die Seitenflügel abgebrochen und die Neubauten bereits hergestellt sind. Im Westflügel befindet sich das öffentliche, barrierefreie WC und die Touristikinformation. Im Ostflügel hat das Reisebüro bereits den Betrieb aufgenommen. Hier findet auch der Kartenverkauf für die Bahntickets statt. Im Hauptgebäude wurde mit den Maßnahmen begonnen. Voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres kann hier die Bücherei den Betrieb aufnehmen. Der Kiosk wird erdgeschossig untergebracht.

In den bisherigen Planungen war lediglich eine Anpassung der Pflasterbeläge im Außenbereich enthalten. In Abstimmung mit der Regierung der Oberpfalz, Städtebauförderung, kann zusätzlich zum Bahnhofsgebäude die Sanierung des Vorplatzes erfolgen. Wie im beiliegenden Plan dargestellt, soll eine runde Vorplatzgestaltung, eingefasst von 4 Großbäumen, realisiert werden. Weiter ist Parkraum für Taxis, Kurzzeitparker sowie im Seitenbereich für Fahrräder und Motorräder eine Erneuerung der Oberflächen gegeben. Die Durchfahrt soll in Asphalt, eingefasst mit Granitpflaster erfolgen. Der Zugang zu den Bahngleisen soll in Betonreihenplatten durchgeführt werden. Weiterhin erfolgt die Errichtung eines kleinen Gebäudes für die Aufbewahrung der Mülltonnen. Infotafeln und Sitzblöcke sollen den Bahnreisenden sowie den Wartenden eine Aufenthaltsqualität gewährleisten. Die Kosten betragen grob geschätzt 250.000 €. Der Fördersatz für die Städtebauförderung beträgt 70 %.

Beschluss:

Der vorgestellten Planung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Förderanträge bei der Regierung der Oberpfalz einzureichen.

Wahl neuer Feldgeschworener für die Gemarkung Parsberg

Der Feldgeschworene Horst Stümpfler, zuständig für die Gemarkung Parsberg, steht aus persönlichen Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung.

Als neuer Feldgeschworener für die Gemarkung Parsberg würde sich zur Verfügung stellen:

Johann Rödl

Am Berg 7, 92331 Parsberg.

Gemäß Art. 51, Abs. 3 GO müssen die Feldgeschworenen gewählt werden.

Beratung:

Der Vorschlag wird zur Kenntnis genommen und anschließend die Stimmzettel ausgeteilt.

Die Wahl findet schriftlich und geheim statt.

Nach Auswertung wird durch den Vorsitzenden das Ergebnis bekanntgegeben:

Rödl Johann – 19 ja / 0 nein Stimmen

Beschluss:

Herr Johann Rödl wird als Feldgeschworener für die Gemarkung Parsberg bestellt.

Errichtung Waldkindergarten

Standortfestlegung

In der Sitzung des Stadtrates am 12.11.2020 hat der Stadtrat zugestimmt, eine Bedarfserhebung für die Errichtung eines Waldkindergartens durchzuführen. Bisher wurden insgesamt 40 Interessensbekundungen schriftlich eingereicht.

Durch die Verwaltung wurden in unmittelbarer Nähe der Stadt 12 mögliche Standorte untersucht. Folgende Standorte wurden im Rahmen einer Ortsbegehung unter Beteiligung einer Vielzahl von Stadträtinnen und Stadträten besichtigt:

- Hatzengrün, Nähe Tennisheim bzw. Schreinerbergweg
- Stadtpark/Schulzentrum und
- Bereich Kalvarienberg.

Als bestgeeignetste Fläche wurde ein Standort in der Hatzengrün favorisiert. Dieser befindet sich in der Verlängerung der Tennisplätze (Nähe ehem. Indianerfort). Eine Abstimmung mit den Bay. Staatsforsten hat ergeben, dass dieser Standort grundsätzlich als geeignet erscheint. Hierbei ist sowohl die Zuwegung, die Versorgung mit Strom und Wasser als auch der Baumbestand berücksichtigt worden.

Die vom Stadtrat besichtigte Fläche (Standort ehem. Indianerfort) ist jedoch aus Naturschutzgründen nicht möglich. Die geeignete Fläche befindet sich nur in einem geringen Abstand hiervon.

Es wird vorgeschlagen, den Standort näher zu untersuchen, die kindergartenaufsichtliche Genehmigung für diesen neuen Standort voranzutreiben, abzuklären ob ein ein-gruppiger oder zweigruppiger Waldkindergarten errichtet werden kann und die Förderanträge vorzubereiten. Ziel soll es sein, im September 2021 mit dem Betrieb des Waldkindergartens zu beginnen.

Ersten Einschätzungen nach soll der Waldkindergarten als eigene Einrichtung beantragt und geführt werden. Die Verwaltung soll hierzu Vorbereitungen treffen, damit die Trägerschaft entschieden werden kann.

Beschluss:

Als Standort für den Waldkindergarten wird die Fläche in der Hatzengrün (hinter den Tennisplätzen favorisiert). Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Prüfungen bzgl. Genehmigungen und Förderungen sowie Trägerschaft durchzuführen.

Freiwillige Leistungen

Zuschüsse für die Jugendarbeit der Vereine 2020

Die Durchführung der Vereinsjugendarbeit war mit Sicherheit im Jahr 2020 außergewöhnlich schwierig. Allen Vereinen, die sich um das Wohl unserer Jugend angenommen haben, möchte ich hier meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Die Vergabe von freiwilligen Leistungen mag gerade im Hinblick auf die Unsicherheiten der künftigen kommunalen Finanzen nicht für alle eine Selbstverständlichkeit sein. Ich erachte es dennoch für außergewöhnlich wichtig, unsere Vereine, denen sicherlich viele Einnahmequellen ausgefallen sind, gerade für die Vereinsjugendarbeit finanzielle Hilfestellung zu gewähren und bitte deshalb, so wie in den vergangenen Jahren auch, den Betrag von 20.000 €, aufgeteilt auf die 914 aktiven Jugendlichen in unseren Vereinen zu verteilen. Für jeden Jugendlichen bedeutet dies, dass der Verein einen Zuschuss von 22 € erhält.

Ausgeschüttet werden können folgende Beträge:

Lfd. Nr.	Verein	Jugendliche	Förderung
1.	Sportverein Hörmannsdorf	36	756,00 €
2.	Kleintierzuchtverein Parsberg u. Umgebung	24	504,00 €
3.	Burschenverein Darshofen e.V.	6	126,00 €
4.	Wasserwacht Parsberg	137	2.877,00 €
5.	Sportverein Willenhofen-Herrnried e.V.	71	1.491,00 €
6.	Dartclub Parsberg	11	231,00 €
7.	Techn. Hilfswerk Parsberg	21	441,00 €
8.	Soldaten-, Krieger- und Reservistenkamerad.	19	399,00 €
9.	Heimat- und Trachtenverein Parsberg	28	588,00 €
10.	Dt. Pfadfinder St. Georg	143	3.003,00 €
11.	Schützenverein „Von den 3 Bergen“, Hörmannsdorf	11	231,00 €
12.	Turnverein Parsberg	381	8.001,00 €
13.	Symphonisches Blasorchester Parsberg	26	546,00 €
Auszahlung 22,00 € / Jugendlicher		914	20.108,00 €

2019 = 21,00 € / Jugendlicher

Beschluss:

Die Auszahlung der Vereinsjugendarbeit erfolgt in Höhe von 20.108 € für die insgesamt 914 Jugendlichen, aufgeteilt nach der Anzahl der aktiven Jugendlichen in den Vereinen.

Im Anschluss hielt die SPD-Fraktion die Jahresabschlussrede.

BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Sitzung am 01.12.2020

Bauanträge

Über die eingegangenen Bauanträge wird informiert. Es gibt Gelegenheit, die Bauvorlagen einzusehen.

Beschluss:

Zu den nachgenannten Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen bzw. die Befreiung oder Abweichung vom jeweiligen Bebauungsplan etc. erteilt:

Anbau einer Terrasse an das bestehende Hotel auf der Fl.Nr. 802/5 der Gem. Rudenshofen (Im Grund 5) / (BV 66/2020).

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 194, Tlfl. der Gem. Parsberg (Nähe St.-Michael-Str.) / (BV 67/2020).

Neubau von zwei Einfamilienwohnhäusern und zwei Doppelhaushälften mit jeweils einer Doppelgarage auf der Fl.Nr. 190/4 der Gem. Parsberg (Nähe St.-Michael-Str.) / (BV 68/2020).

Bauleitplanung

Änderung der Bebauungspläne „Südost B“ und „Südost C“ – Abwägung und Satzungsänderungsbeschluss

Am 23.04.2020 wurde der Beschluss zur Änderung der Bebauungspläne „Südost B“ und „Südost C“ im beschleunigten Verfahren beschlossen.

Auf den Zusammenhang mit der Spielplatzverlegung und dem Ziel der Innenraumverdichtung wird hingewiesen.

Die Entwurfsplanung für beide Änderungen wurde am 01.09.2020 gefasst und die Auslegung beschlossen.

In der Zeit vom 29.10.2020 – 30.11.2020 fand die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt.

Von Seiten der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen abgegeben.

Die Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wurden vom Planer geprüft und in die Abwägungsvorschläge eingearbeitet.

Der Abwägungsvorschlag des Planungsbüros wird vorgestellt.

a) Abwägungsbeschluss:

Die Aussagen, Einwendungen, Forderungen sowie Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.

Die Änderung der Bebauungspläne „Südost B“ und „Südost C“ wird fortgeführt.

Die Abwägungsvorschläge sowie die Bebauungsplanänderungen „Südost B“ und „Südost C“ werden angenommen.

b) Satzungsänderungsbeschluss zu den Bebauungsplänen:

Die Änderung des Bebauungsplans „Südost B“ in der Fassung vom 01.12.2020 wird beschlossen.

Die Änderung des Bebauungsplans „Südost C“ in der Fassung vom 01.12.2020 wird beschlossen.

Bauleitplanung

Bebauungsplan „Hackenhofen III“ – Billigung der Planung und Auslegungsbeschluss

Am 23.04.2020 wurde die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes - Sondergebiet Hotel und Gastronomie „Hackenhofen III“ im Parallelverfahren durch den Stadtrat beschlossen.

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses fand am 19.06.2020 statt.

In der Zeit vom 29.06.2020 – 05.08.2020 fand die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die vorzeitige Behördenbeteiligung (Scoping) statt.

Von Seiten der Öffentlichkeit wurden während der Beteiligung keine Einwendungen bzw. Anregungen eingebracht.

Von den beteiligten Trägern öffentlicher Belange wurden verschiedene Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen abgegeben.

Die Äußerungen wurden geprüft und soweit als möglich in die Entwurfsplanung zur geplanten Auslegung eingearbeitet.

Die Planung und Anpassung wird vorgestellt.

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Flächennutzungsplan:

Der Bau- und Umweltausschuss des Stadtrates Parsberg billigt den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – Sondergebiet Hotel und Gastronomie „Hackenhofen III“ in der Fassung vom 01.12.2020.

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Fachstellen und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Billigungs- und Auslegungsbeschluss Bebauungsplan:

Der Bau- und Umweltausschuss des Stadtrates Parsberg billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – Sondergebiet Hotel und Gastronomie „Hackenhofen III“ in der Fassung vom 01.12.2020.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Fachstellen und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Bayerisches Straßen- und Wegegesetz

Teileinziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges mit der Fl.Nr. 797, Gem. Rudenshofen

Aufgrund der Bauleitplanung im Gebiet „Hackenhofen III“ wurde die Fläche zwischen den Grundstücken Fl.Nr. 798/2 und 795 der Gem. Rudenshofen an den Eigentümer der beiden Grundstücke veräußert. Der restliche Weg hat seine Bedeutung verloren und wird eingezogen.

Der öffentliche Feld- und Waldweg „Auf der Leiten“ mit der Fl.Nr. 797 der Gem. Rudenshofen bleibt weiterhin mit einer Länge von 30 m bestehen. Der Anfangspunkt ist die Fl.Nr. 801 der Gem. Rudenshofen (Einmündung in die GVS nach Hackenhofen; wie bisher). Neuer Endpunkt ist die Fl.Nr. 798/2 der Gem. Rudenshofen. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Parsberg. Der betroffene Anlieger wurde im Vorfeld beteiligt.

Eine Sitzungsvorlage vom 27.10.2020 des Bürgerbüros liegt vor.

Beschluss:

Das Bestandsverzeichnis für den öffentlichen Feld- und Waldweg „Auf der Leiten“ ist entsprechend auf dem Karteiblatt Nr. 513 zu ändern.

Bayerisches Straßen- und Wegegesetz

Teilaufstufung des öffentlichen Feld- und Waldweges mit der Fl.Nr. 339, Gem. Willenhofen zur Ortsstraße

Aufgrund der Erweiterung des Baugebietes Moritzenberg in Willenhofen wird gemäß Art. 3 Abs.1 Nr. 3 und 4, Art. 7 Abs. 1, Art. 58 Abs. 2 Nr. 3 und Art. 46 Nr. 2 BayStrWG ein Teilstück des ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweges Moritzenberg zur Ortsstraße aufgestuft. Gleichzeitig ändert sich die Länge der Ortsstraße „Luggergasse“ in Willenhofen.

Da sich die Verkehrsbedeutung durch das neue Baugebiet geändert hat, ist der öffentliche Feld- und Waldweg „Moritzenberg“ zur Gemeindeverbindungsstraße aufzustufen.

Die Straße ist entsprechend ausgebaut und bereits in der Vergangenheit auch durch den Winterdienst befahren worden. Der öffentliche Feld- und Waldweg ist daher aufzulösen und ein neues Karteiblatt für Gemeindeverbindungsstraßen anzulegen.

Eine Sitzungsvorlage vom 24.11.2020 des Bürgerbüros liegt vor.

Beschluss:

Das Bestandsverzeichnis für die Ortsstraße „Luggergasse“ ist entsprechend der Sitzungsvorlage des Bürgerbüros vom 24.11.2020 auf dem Karteiblatt Nr. 194 zu ändern.

Für die Gemeindeverbindungsstraße „Moritzenberg“ ist im Bestandsverzeichnis ein neues Karteiblatt entsprechend der Sitzungsvorlage des Bürgerbüros vom 24.11.2020 anzulegen.

Umbau und Sanierung Bahnhof

Auftragsvergabe Fenster

Für den Bahnhofsumbau steht die Auftragsvergabe für die Fenster an.

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. 8 Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 6 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Submission fand am 19.11.2020 statt. Die Kostenschätzung lag bei 60.930,45 €. Die Angebotssummen lagen zwischen 42.623,04 € und 60.331,02 €. Es wird vorgeschlagen, dem günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für Fenster am Bahnhof Parsberg wird an die Firma Schreinerei Frank, Deining, mit einer Angebotssumme von 42.623,04 € erteilt.

Einwohnerstatistik Parsberg Stand 31.12.2020

Ortsteil	HW	NW	Gesamt
Badlhütte	1		1
Bienmühle	6		6
Breithenthal	57	3	60
Darshofen	365	11	376
Eglwang	74	1	75
Eichensee	28		28
Engelhöfe	16		16
Geigerhaid	8	1	9
Hackenhofen	119	5	124
Haid	6		6
Hammermühle	26	1	27
Herrnried	221	12	233
Holzheim	84	6	90
Höhenberg	4		4
Hörmannsdorf	364	22	386
Katzenfels	3		3
Kellerhof	4		4
Kerschhofen	45		45
Klapfenberg	126	6	132
Kripfling	5		5
Kühnhausen	64		64
Lohhof	33	4	37
Mannsdorf	20	3	23
Neuhaid	16		16
Ödenthurn	11		11
Parsberg	4774	358	5132
Polstermühle			0
Rosenthal	5		5
Rudenshofen	148	10	158
Rudolfshöhe	299	16	315
Steinmühle	4		4
Weierstetten	8		8
Willenhofen	314	10	324
Wolfsquiga	2		2
Ziegelhütte	20	2	22
GESAMT	7280	471	7751

BEKANNTMACHUNGEN / TERMINE

Informationen für unsere Bürgerinnen und Bürger

Kostenlose Masken für pflegende Angehörige

Abholung bei den zuständigen Städten, Märkten und Gemeinden!



Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege stellt für pflegende Angehörige in ganz Bayern insgesamt 1 Million FFP2-Schutzmasken kostenfrei zur Verfügung.

Der Landkreis erhält insgesamt rund 10.000 Masken, die vom Landratsamt an die 19 Gemeinden entsprechend deren Einwohnerzahlen weitergeleitet wurden. Die Ausgabe an die Bürger erfolgt über die jeweilige Heimatgemeinde unter folgenden Kriterien:

Die Hauptpflegeperson einer bzw. eines zu pflegenden Angehörigen erhält bei Vorlage des Schreibens der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades der bzw. des Pflegebedürftigen als Nachweis der Bezugsberechtigung drei kostenlose Masken. Die Masken müssen in der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung der pflegebedürftigen Person abgeholt werden.

Die Masken können im Bürgerbüro der Stadt Parsberg während der allgemeinen Öffnungszeiten Mo.-Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr und Mi. 13.30 bis 17.00 Uhr. Do. 13.30 bis 15.30 Uhr abgeholt werden.

BITTE VEREINBAREN SIE HIERZU EINEN TERMIN unter 09492 / 94180 (Bürgerbüro Parsberg).

Große Hunde an die Leine

Aus gegebenem Anlass weist das Bürgerbüro auf die Leinenpflicht für Kampfhunde und große Hunde ab einer Schulterhöhe von 50 cm hin. Innerhalb der geschlossenen Ortslagen, in Anlagen und auf allen öffentlichen Plätzen, Straßen und Wegen sind Kampfhunde und Hunde ab einer Schulterhöhe von 50 cm an die Leine zu nehmen. Die Leine muss reißfest sein und darf eine Länge von drei Metern nicht überschreiten. Ausgenommen von dieser Regelung sind: Blindenhunde, Diensthunde der Polizei, Zoll und Bundesgrenzschutz, sowie Hütehunde und Rettungshunde mit entsprechender Ausbildung. Wir bitten um Einhaltung der Anleinplicht um Beißunfälle zwischen Hunden untereinander und an Menschen zu vermeiden.

Wer gegen die Anleinplicht verstößt, kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Corona-Masken richtig entsorgen

Die Corona-Pandemie beeinflusst das Leben aller Menschen. Alle Bürgerinnen und Bürger müssen in bestimmten Bereichen der Städte Atemschutzmasken tragen. Viele dieser Masken sind so genannte Einwegmasken. Man benutzt sie und entsorgt sie danach.

Wohin genau werden die Masken entsorgt?

Bei benutzten Einweg-Masken ist es genauso wie bei Papierhandtüchern. Die benutzten Masken gehören wie die Tücher in den Restmüll. Wenn selbstgenähte Masken nicht mehr genutzt werden, müssen sie ebenfalls in der Restmülltonne entsorgt werden. Man kann es sich eigentlich ganz leicht merken. Wenn irgendwo reingenielt oder reingeatmet wurde oder Hände daran abgetrocknet wurden, dann kommt das nicht in die Papiertonne und auch nicht in den Gelben Sack.

Weitere Informationen zur richtigen Abfalltrennung gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon 09181/470-209.

Online Abfallkalender

Für 2021 gibt es keinen allgemeinen Abfallkalender. Bei dem folgenden Link des Landratsamtes Neumarkt kann man die Abfuhrtermine für die einzelnen Ortsteile einsehen bzw. ausdrucken.

www.abfuhrplan-landkreis-neumarkt.de/parsberg

Termine / Veranstaltungen

Die Veranstaltungen im Stadt- und Gemeindegebiet Parsberg sind aufgrund der Corona-Pandemie weitgehend abgesagt. Wie lange sich das Absagen/Untersagen von Veranstaltungen zeitlich noch ausdehnen wird, ist zum heutigen Tag nicht bekannt.

Bitte melden Sie alle Absagen von Veranstaltungen, um die Veranstaltungskalender aktuell halten zu können, an die E-Mail-Adresse veranstaltungen@parsberg.de

Den Online-Veranstaltungskalender finden Sie unter:
www.parsberg.de/aktuelles/termine-veranstaltungen

BLUTSPENDENTERMIN PARSBERG

Freitag, **19.02.2021**,

von 16.00 bis 20.00 Uhr im Gymnasium Parsberg.



ÖFFNUNGSZEITEN BÜRGERBÜRO

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 13.30 – 17.00 Uhr
 Donnerstag 13.30 – 15.30 Uhr

Weiterhin sind Termine, außerhalb der Öffnungszeiten,
 nach Vereinbarung möglich.

NOTRUF TELEFON



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Ärztlicher Notdienst	116117
Zahnärztlicher Notdienst	0941 / 5987923
Giftnotruf	089 / 19240

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Wasserversorgung	0171 / 80 30 283
Abwasserentsorgung	0171 / 69 86 584
Bauhof Parsberg	09492 / 9418-34
Strom (Bayernwerk)	0941 / 28 00 33 66
Gas (Bayernwerk)	0941 / 28 00 33 55
Polizei Parsberg	09492 / 9411-0
Kreditkartensperre	069 / 79331910
EC-Kartensperre	01805 / 021021
Nachbarschaftshilfe Parsberg	0151 / 20921797

Jugendpflege Parsberg

Ansprechpartnerin:

Leonie Kratzer

Telefon: 0151 / 57511296

E-Mail: jugendpflege.parsberg@gmx.de

Jugendtreff im Sportheim

Öffnungszeiten und Infos unter:

www.facebook.com/jugendtreffparsberg/



Sozialpsychiatrischer Dienst / Außensprechstunde Parsberg

Beratungsstelle für psychische Gesundheit,
 Diakonisches Werk Neumarkt e.V.

Ansprechpartnerin: Doris Meier, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Anmeldung und Information:

Friedenstraße 33, 92318 Neumarkt, Tel.: 09181 / 46 400

www.dw-neumarkt.de

Beratung im Rathaus Parsberg

jeden Freitagvormittag und nach Vereinbarung.



Caritas / Fachambulanz für Suchtprobleme Parsberg

Beratung und Behandlung für Betroffene,
 Angehörige und das weitere Umfeld

Ansprechpartnerin: Bettina Zurek, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Adresse und Telefon:

Alte Seer Straße 2a, 92331 Parsberg
 (Rathaus, Haupteingang, 1. OG rechts)

Tel. und Fax: 09492 / 7390

E-Mail: beratung@suchtambulanz-parsberg.de

Sprechzeiten:

Di. 15.00 - 19.00 Uhr, Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 13.00 - 17.00 Uhr



TELEFON- UND E-MAIL-VERZEICHNIS DER STADTVERWALTUNG PARSBERG

Anschrift: Alte Seer Str. 2, 92331 Parsberg
 Telefon zentral: 09492 / 9418-0
 Fax zentral: 09492 / 9418-30
 Fax Bürgerbüro und Finanzverwaltung: 09492 / 9418-42

AMTSLEITUNG

1. Bürgermeister:
 Hr. Bauer 9418-27 buergermeister@parsberg.de
 Vorzimmer:
 Fr. Braun 9418-26 vorzimmer@parsberg.de
 Geschäftsleitung:
 Hr. Schmidmeier 9418-16 schmidmeier@parsberg.de

HAUPTAMT / PERSONAL

Hauptamt:
 Hr. Schmidmeier 9418-16 schmidmeier@parsberg.de
 Personal:
 Fr. Fuchsgruber 9418-25 fuchsgruber@parsberg.de
 EDV, Beschaffung:
 Hr. Stagat 9418-23 stagat@parsberg.de
 Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Burgareal, Mehrzweckhalle:
 Hr. Pöller 9418-35 veranstaltungen@parsberg.de

BÜRGERBÜRO / STANDESAMT

Einwohnermeldeamt, Passwesen, Renten, Ordnungsamt:
 Fr. Nutz 9418-11 nutz@parsberg.de
 Fr. Mirbeth 9418-13 mirbeth@parsberg.de
 Hr. Dirigl 9418-14 dirigl@parsberg.de
 Standesamt:
 Hr. Schmid 9418-15 standesamt@parsberg.de

BAUAMT

Hr. Erdinger 9418-22 erdinger@parsberg.de

FINANZVERWALTUNG

Kämmerei:
 Fr. Weigert 9418-33 weigert@parsberg.de
 Fr. Mödl 9418-17 moedl@parsberg.de

Steuern und Abgaben:

Hr. Schaller 9418-18 schaller@parsberg.de

Kasse, Buchhaltung:

Fr. Bayerl 9418-19 bayerl@parsberg.de
 Fr. Meyer 9418-20 meyer@parsberg.de

TECHNISCHES BAUAMT

Leiter Bauhof, Stadtbaumeister:
 Hr. Behringer 9418-40 behringer@parsberg.de
 Hr. Burger 9418-41 burger@parsberg.de
 Hr. Schels 9418-53 schels@parsberg.de

STADTBÜCHEREI

Fr. Vogl, Fr. Reindl 90 77 384 buecherei@parsberg.de

BAUHOF

Hr. Harfolk 6537 bauhof@parsberg.de

KLÄRANLAGE

Hr. Lehmeier,
 Hr. Perras,
 Hr. Schrems 1223 klaerwerk@klaerwerk-parsberg.de

STÄDTISCHER KINDERGARTEN

Fr. Wilke 6419 info@kindergarten-parsberg.de

GRUNDSCHULE

Hr. Utz 5739 sekretariat@grundschule-parsberg.de

MITTELSCHULE

Hr. Ferstl 90104-0 sekretariat@mittelschule-parsberg.de

BURG / MUSEUM

Hr. Olav, Hr. Skalet 1505 burgmuseum-parsberg@t-online.de

FREIBAD

Hr. Kerschensteiner,
 Fr. Kleebauer 5338

TOURISTIKVERBAND

Fr. Werth 9418-12 tourismus@parsberg.de

JUGENDPFLEGE

Fr. Kratzer 0151/57511296 jugendpflege.parsberg@gmx.de

AKTUELLES

Hier erfahren Sie alles was es Neues und Interessantes in, um und von Parsberg gibt

Erweiterung des Digitalen Gründerzentrums Parsberg



Bürgermeister Josef Bauer, macht sich zusammen mit Projektleiter Thomas Brandl vom Gründerzentrum (rechts) und mit Anton Schmailzl, dem operativen Leiter des Technologie-Campus (links), vor Ort mit der aktuellen Situation vertraut.

Die Container dienen der Erweiterung des am Campus angesiedelten Digitalen Gründerzentrums, das am 1. Januar dieses Jahres seinen Betrieb aufgenommen hat. Die Stadt Parsberg hat dazu die notwendigen Vorarbeiten geleistet, wie zum Beispiel das Herstellen einer asphaltierten Aufstellfläche von 24 x 10 Metern und das Schaffen der benötigten Anschlüsse. Die Max Bögl Stiftung hat die Container nicht nur zur Verfügung gestellt, sondern auch noch die Anlieferung und Aufstellung übernommen. Zwischenzeitlich haben Arbeiter die Container mit einem Dach zu versehen, dann bekommen sie noch einen Anstrich verpasst und können so voraussichtlich mit Beginn des neuen Jahres weiteren Gründerinnen und Gründern, Startups und jungen Unternehmen sehr günstige Büros anbieten.

Bürgermeister Josef Bauer, der sich vor Ort, zusammen mit Projektleiter Thomas Brandl vom Gründerzentrum und mit Anton Schmailzl, dem operativen Leiter des Technologie-Campus, in dieser Woche vor Ort mit der aktuellen Situation vertraut machte, sagte unserer Zeitung: „Der Campus und das Gründerzentrum sind eine Erfolgsgeschichte und erfreuen sich einer großen Nachfrage.“ Dazu stellte Brandl fest, dass es aktuell fünf Büros am Campus für das Gründerzentrum gibt, die bereits ausgelastet sind. Es sind schon vier Jungunternehmen da. Ein von einem Studententeam im Rahmen eines Exist-Gründerstipendiums geplantes fünftes Unternehmen muss aktuell sogar in einen der Besprechungsräume ausweichen, weil keine festen Büros mehr frei sind.

Da schaffen in Kürze die Container für Abhilfe. Diese sind vorerst für drei Jahre mietfrei. Die Mietfreiheit wird laut Brandl an die Nutzer eins zu eins weitergegeben. Es gibt nur geringe Nebenkostenpauschalen: 45 Euro monatlich für die kleinen Büros mit zwölf Quadratmeter, 90 Euro für die doppelt so großen. Anton Schmailzl unterstrich, dass man die Unternehmerinnen und Unternehmer während und nach der Gründung tatkräftig unterstützen und mit den Unternehmen aus der Region vernetzen wolle. „So bekommen etablierte Unternehmen frische Impulse und Gründer sowie Gründerinnen wertvolle Kontakte und Einblicke und gegebenenfalls sogar erste Kunden.“ Die Infrastruktur am Campus, wie Workshopräume, Makerspace, Besprechungs- und Veranstaltungsräume, könnten mitgenutzt werden. Auch die Beratungsleistungen des Gründerzentrums, samt persönlichen Coaching und die Teilnahme an Workshops sei kostenfrei für die zukünftigen Nutzer. Zusätzlich würden alle Unternehmen vor Ort im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. „Wir möchten, dass junge Unternehmen aus unserer Region hier optimale Rahmenbedingungen vorfinden um ihre Ideen umzusetzen und helfen ihnen gleichzeitig, sie noch bekannter zu machen“, sagte der Rathauschef. Der konnte auch noch auf etwas Positives hinweisen: Rund drei Hektar Gewerbeflächen stehen rund um den Campus für innovative, technologieorientierte Unternehmen zur Verfügung. Etwa ein Drittel dieser Flächen sind bereits vergeben.

Text / Foto: Werner Sturm

Grünes Licht für Waldkindergarten in Parsberg



Der mögliche Standort für den Waldkindergarten in der Hatzengrün in Parsberg.

Waldgrundstück, am besten fußläufig erreichbar. Mit dieser Maßgabe ist die Stadtverwaltung im Herbst auf die Suche nach einem geeigneten Standort für einen Waldkindergarten gegangen. Zuvor hatte der Stadtrat „Grünes Licht“ für eine solche Einrichtung gegeben.

Inzwischen sind die Planungen weiter vorangetrieben worden. In der Hatzengrün, hinter dem Freibad und bei der Tennisanlage, wurde ein geeigneter Standort gefunden. Das Gelände ist im Besitz des Freistaats. „Aktuell laufen Abstimmungsgespräche mit den Bayerischen Staatsforsten und der Kindertagenaufsicht“, berichtet Herr Schmidmeier. Zudem seien Waldkindergärten in Postbauer-Heng und bei Beratzhausen besichtigt worden, um Informationen über den Betrieb und notwendige Schutzeinrichtungen zu bekommen. Im März soll dann bereits im Stadtrat über die Trägerschaft des neuen Kindergartens entschieden werden. Danach folgt die Vorbereitung der Außenanlagen. Als Schutzeinrichtung ist ein spezieller Bauwagen geplant, der die benötigte Infrastruktur liefert. Als Starttermin für den Waldkindergarten ist der 1. September 2021 vorgesehen.

Hintergrund dieser Planung: Bereits im Herbst war klar, dass das am 1. September gebaute neue Kinderhaus nicht ausreichen wird, um den Betreuungsbedarf zu decken. „Unser Datenabgleich hat ergeben, dass alle bestehenden Einrichtungen im aktuellen Kindergartenjahr ausgelastet sind. Außerdem laufen in St. Josef und im Rathaus insgesamt drei Übergangsgruppen“, sagt Schmidmeier. Insgesamt betreue die Stadt Parsberg zusammen mit den Kindergartenträgern rund 350 Kinder. Um die Zahl der Plätze zu erhöhen, habe die Verwaltung die Planung für einen stadtnahen und fußläufig erreichbaren Waldkindergarten, wahrscheinlich mit zwei Grup-

pen, aufgenommen. Bisher gibt es eine entsprechende Einrichtung im Gemeindegebiet nur am Samainhof. Und der sei nur mit einem Pkw erreichbar.

Um das tatsächliche Interesse der Eltern zu ermitteln, wurden alle Familien mit Kindern zwischen null und fünf Jahren angeschrieben. Die Resonanz war enorm. Schmidmeier: „Wir hatten 40 positive Rückmeldung“. Das zeige, dass die Stadtverwaltung die Wünsche der Familien frühzeitig erkannt habe. „Wir agieren am Puls der Zeit und laufen nicht hinterher“, freut sich der 2. Bürgermeister Jakob Wittmann (FWL). Er ist mit der Entwicklung sehr zufrieden: „Stadt und Stadtrat haben den Bedarf für diese naturnahe Kinderbetreuung rechtzeitig erkannt und die positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Idee bei den Eltern sehr gut ankommt.“

Text: Markus Rath / Fotos: Stadt Parsberg



Man besuchte verschiedene Waldkindergärten - auch hier in Postbauer-Heng.

30-jährige und 10-jährige Dienstjubiläen bei der Stadt Parsberg



Den Jubilaren wurde die Auszeichnung im neuen Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Parsberg überreicht.

Bürgermeister Bauer dankte am 16. Dezember 2020 gleich fünf Mitarbeitern für die lange und engagierte Dienstzeit bei der Stadt Parsberg: Frau Gabriele Fuchsgruber, Personalverwaltung, für 30 Jahre und jeweils für 10 Jahre Frau Anita Kral, Haushaltshilfe im Städtischen Kindergarten, Frau Inge Mirbeth, Mitarbeiterin im Bürgerbüro bzw. Bauamt sowie Herrn Michael Brummer und Herrn Markus Pflüger, beide Mitarbeiter im Bauhof. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Bürgermeister Bauer allen eine Urkunde und ein kleines Präsent. Außerdem betonte er in seiner Ansprache, dass ein

Arbeitsplatz bei der Stadt Parsberg mehr ist, als nur ein Job, es ist ein ganz besonderes Dienst- und Treueverhältnis. Hervorzuheben ist hier die 30-jährige Dienstzeit von Frau Fuchsgruber. Bereits Ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten hat sie bei der Verwaltungsgemeinschaft Parsberg-Lupburg absolviert. Im Laufe der Jahre gehörten verschiedene Dienstaufgaben, von Vorzimmer, Bürgerbüro und Kasse zu ihrem Bereich. Seit vielen Jahren ist sie in der Personalverwaltung für rund 100 Personalfälle zuständig, was einen besonderen Dank verdient.

Text / Foto: Stadt Parsberg

Positives Zwischenfazit des Digitalen Gründerzentrums

Zum 1. Januar 2020 hat das Digitale Gründerzentrum Parsberg seinen Betrieb aufgenommen und ergänzt seitdem die Hochschul- und Forschungsaktivitäten am Technologiecampus Parsberg. Das Fazit nach einem Jahr fällt sehr positiv aus und zeigt, dass man mit innovativen Ideen auch in der aktuellen Situation erfolgreich sein kann. Bereits im ersten Jahr haben sich fünf junge Unternehmen, teilweise noch in der Vorgründungsphase niedergelassen. Zwei weitere Startups werden noch im Januar das Gründerzentrum einziehen. Insgesamt 16 Arbeitsplätze wurden so bisher geschaffen – weitere Stellenausschreibungen sind darüber hinaus schon in der Pipeline.

Ergänzend zur Förderung des Freistaats engagieren sich insgesamt 16 Sponsoren aus der Region – finanziell, aber auch darüber hinaus, wie das Beispiel von Dr. Peter Burnickl, Gesellschafter der Burnickl Group GmbH, zeigt.

Kürzlich in Parsberg gegründet und ganz frisch am Campus ist auch die Ti4f GbR um die Gründer Constantin und Thomas, die mit ihrer Wissensplattform Unternehmen

aus dem Werkzeug und Formenbau bei der Digitalisierung unterstützen.

„Ti4f verhilft Kunden als Sparringspartner zu einer durchgängig digitalen Prozesskette - vom Auftragseingang bis zum Qualitätsmanagement“, so Constantin Vogel. „Basis hierfür ist eine, in Kooperation mit der TH Deggendorf entwickelte, selbstlernende Wissensdatenbank“.

Text / Foto: Stadt Parsberg



v.l.: Die Gründer der ti4f GbR Thomas Brunner, Constantin Vogel, sowie Projektleiter Thomas Brandl vor dem Rathaus der Stadt Parsberg.

Neues Betriebsgebäude in Hohenlohe wird fertiggestellt



Zwischenfrucht Schrotzhofen (9): Der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab bzw. die Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ bietet schon seit vielen Jahren Informationsveranstaltungen für Landwirte zu den Themen Boden- und Grundwasserschutz, Fruchtfolgen, Zwischenfrüchte usw. Diese Aktivitäten sollen 2021 fortgesetzt und intensiviert werden. Im Bild Werkleiter Franz Herrler bei einer dieser Veranstaltungen.

Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab blickt auf das Jahr 2021. Ganz im Zeichen der Planungen für 2021, d.h. der anstehenden Maßnahmen und des Haushalts, stand am 9. Dezember die Versammlung des Zweckverbandes der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab im Burgsaal Parsberg, wohin der neue Verbandsvorsitzende, Parsbergs Bürgermeister Josef Bauer, eingeladen hatte. Darüber hinaus wurden Punkte in der Entschädigungssatzung, Verbandssatzung und in der Beitrags- und Gebührensatzung geändert.

Mehrere zentrale (Bau)Maßnahmen des Verbandes stehen laut Bauer im Jahr 2021 an: Die Fertigstellung des neuen Betriebsgebäudes in Hohenlohe (bei Beratzhausen) sowie die Verbesserung der Stromversorgung für die Brunnen und die Wasseraufbereitung. In Funktion gehen soll auch der Brunnen V Alter Ofen, für diesen und auch für den Brunnen IV wird von Hohenlohe aus eine Netzersatzanlage eingerichtet, so dass eigene Notstromanlagen für diese Brunnen im Wasserschutzgebiet entfallen. Vorgesehen ist eine Pilotbohrung am Standort „Marienhöhe“ in Kleinprüfening. Ständig laufen Erschließungsmaßnahmen in den Mitgliedsgemeinden. Hier sind auch relevante Unterdeckungen festzustellen. Dies will Vorsitzender Bauer mit dem Präsidenten des Bayerischen Gemeindetages erörtern. Zwar wäre es möglich, mit städtebaulichen Verträgen und Sondervereinbarungen eine Kostendeckung zu erreichen. Wenn aber etwas systemisch falsch läuft, sollte dies der Gesetzgeber regeln. Bei Erdbaumaßnahmen der Kommunen werden mit Inanspruchnahme des eigenen Baubetriebes kostengünstige Sanierungen der Wasserleitungen vorgenommen. Der schon länger ins Auge gefasste Verkauf einer Hofstelle in Grametshof wurde verschoben, zumindest bis die Festsetzung dieses Areals in Sachen Wasserschutzgebiet feststeht.

Natürlich war auch die Wassergebühr – Grundgebühr und Verbrauchergebühr – ein Thema in der Sitzung, zumal spätestens alle vier Jahre eine Neuberechnung vorgeschrieben ist. Diese Vorgabe wurde vom Bayeri-

schen Kommunalen Prüfungsverband durchgeführt. 1. Vorsitzender Bauer eröffnete die Diskussion mit der Bitte, bei der Grundgebühr die 100 Euro im Jahr nicht zu überschreiten. Verbandsrat Josef Pilz aus Schrotzhofen vertrat – auch als Landwirt – aber die Meinung, dass die Grundgebühr deutlich erhöht und die Verbrauchergebühr gering angepasst werden soll. Nach verschiedenen Vorschlägen plädierte der Hohenfelder Bürgermeister Christian Graf für eine Erhöhung der Grundgebühr von derzeit monatlich sieben Euro auf acht Euro, also 96 Euro pro Jahr. Diesem Vorschlag stimmte die Versammlung dann ebenso zu wie der daraus folgenden Gebührenerhöhung für den Kubikmeter Wasser von 1,71 Euro auf 1,80 Euro zzgl. der gesetzlichen Steuer. Diese moderaten Steigerungen waren auch aus dem Grund notwendig, weil die staatlichen Zuwendungen ausgelaufen sind und daher die Gebührenminderung auf diese Weise aufgefangen werden muss.

Ein auch weiterhin brisantes Thema bleibt der Trinkwasserschutz. Werkleiter Herrler trug vor, dass die Flächenausweisungen von „roten und gelben Gebieten“ nicht von den Wasserversorgern, sondern mit dem angestregten Vertragsverletzungsverfahren der EU zusammenhängen. Die Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“, die beim Zweckverband Laber-Naab angesiedelt ist, wird ab 2021 mit angepassten Maßnahmen werben.

Werkleiter Franz Herrler betonte, dass diese vorgeschlagenen Maßnahmen freiwillig seien. Der für 2021 erstellte Wirtschaftsplan weist im Erfolgsplan 7.387.000 Euro Erträge und 7.987.000 Euro Aufwendungen sowie im Vermögensplan Einnahmen von 10.560.000 Euro und Ausgaben von 10.560.000 Euro auf. Im Vergleich zu 2020 ist dies bei den Erträgen eine Steigerung von ca. 5,4 Prozent und bei den Aufwendungen um ca. 2,4 Prozent. Der Vermögensplan liegt um 23 Prozent über dem Ansatz des Vorjahres.

Text / Foto: Markus Bauer

In Parsberg baut Regens Wagner Holstein ein Wohnheim für 24 Menschen mit Behinderung



In Parsberg, etwas abseits der Dr.-Nardini-Straße, wächst still und leise das neue Wohnheim der Regens Wagner Stiftung Holstein in die Höhe. Derzeit hat der Winter die Baustelle im Griff, aber die Dimensionen der Anlage sind schon deutlich zu erkennen.

Regens Wagner – unter diesem Namen gehen Menschen mit und ohne Behinderung seit rund 147 Jahren ein Stück ihres Lebensweges gemeinsam. Im Jahr 1847 begannen die Dillinger Franziskanerinnen unter ihrer Generaloberin Theresia Haselmayr die Lebenssituation behinderter Menschen entscheidend zu verbessern. In Zusammenarbeit mit dem Priester Johann Evangelist Wagner, damals Regens (Leiter) des Priesterseminars, gründeten sie zunächst in Dillingen eine Ausbildungs- und Wohnstätte für gehörlose Mädchen und Frauen. Seitdem entstanden in Bayern weitere Förder-, Arbeits- und Lebensmöglichkeiten für Menschen mit verschiedenen Behinderungen. Regens Wagner in Holstein in der Gemeinde Berching ist eines von 14 regionalen Regens-Wagner-Zentren in Bayern.

Im Rathaus in Parsberg befindet sich schon seit März 2018 eine Beratungsstelle der Offenen Hilfe Neumarkt-Süd von Regens Wagner. Der Dienst bietet Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen Unterstützung und Hilfe an. Die Mitarbeiter beraten fachlich kompetent und nehmen sich Zeit für viele Anliegen und Fragen rund um das Thema Behinderung. Ein familienunterstützender Dienst hilft beispielsweise bei Fragen zu Kostenübernahmen, Freizeit- und Gruppenangeboten und bietet Ausflüge, Reisen, Kurse und mehr. Die Angebote sind offen für Menschen mit und ohne Behinderung. Unterstützung gibt es im Bereich ambulantes und betreutes Wohnen. Hier wird Menschen mit Behinderung geholfen, selbständig in einer eigenen Wohnung zu leben oder eine Wohnung zu finden. Unterstützung gibt es ferner bei der Haushaltsführung, bei der Begleitung zu Ärzten und Behörden oder bei der Freizeitgestaltung. Schüler mit Behinderung im Schulalltag wird Hilfe zuteil, damit sie die gewünschte Schule besuchen können. Auch in einer schulvorbereitenden Einrichtung,

im Kindergarten oder im Studium wird die notwendige Assistenz angeboten. Außerdem werden Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz unterstützt, damit sie ihre Fähigkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt umsetzen können. Alle Beratungsangebote sind kostenfrei. Weitere Hilfsangebote lassen sich oftmals über gesetzliche Ansprüche finanzieren. Die Offene Hilfe ist im Parsberger Rathaus und wird Mittwoch und Donnerstag, jeweils am Vormittag, angeboten. Näheres hierzu erfahren Sie unter den Telefonnummern 09492 / 9547181 und 08460 / 18182.

Schon Anfang 2017 wurden Pläne der Regens Wagner Stiftung Holstein konkret, in der Dr.-Nardini-Straße in Parsberg eine Wohnanlage für 24 Menschen mit Behinderung zu bauen. Derzeit wird die Planung in die Tat umgesetzt. Die Wohnanlage gliedert sich in vier Appartements für jeweils vier Personen, ein Appartement für zwei und sechs Appartements für einen Klienten. Ein Mitarbeiterstützpunkt und ein Mehrzweckraum, in dem auch Veranstaltungen möglich sind werden ebenfalls in das Gebäude integriert. In der Wohnanlage sollen alle Bewohner eine Nasszelle haben und alle Wohnungen einen Gemeinschaftsraum mit Koch- und Essbereich. Die Mitarbeiter werden dort nicht mit wohnen, sondern nur dann die Wohnräume aufsuchen, wenn Assistenz notwendig ist. Das Gebäude wird zu 100 Prozent barrierefrei, 25 Prozent der Appartements können auch von Rollstuhlfahrern benutzt werden. Von der Wohnanlage aus kann man in fünf Minuten zu Fuß die Innenstadt erreichen. Insgesamt werden rund sechs Millionen Euro in das Projekt investiert, das voraussichtlich vom Freistaat Bayern mit 3.421.200 Euro, der Regierung der Oberpfalz und von der Aktion Mensch gefördert wird. Der Eigenanteil von Regens Wagner beträgt rund 1,8 Millionen Euro.

Text / Foto: Werner Sturm

Bestmögliche Homeschooling Voraussetzungen für die Mittelschule in Parsberg geschaffen



Hausmeister Günther Srbecky, Sebastian Schöberl von R-Kom, Bauleiter Werner Huber von der Firma Freitag, Alexander Deml von R-Kom, Christine Mierlein von der LNI und Bürgermeister Josef Bauer geben den Startschuss für das schnelle Internet an der Mittelschule.

Das Lehrerkollegium der Mittelschule in Parsberg verfügt jetzt über die bestmöglichen technischen Voraussetzungen, Homeschooling für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Innerhalb von nur 48 Stunden wurde die Schule kurz vor Weihnachten per Glasfaserkabel an die schnelle Datenautobahn angebunden.

Finanz- und Heimatminister Albert Füracker hatte heuer gleich mehrere Zuwendungsbescheide im Parsberger Rathaus vorbeigebracht. Unter anderem einen über 34.751 Euro für die Herstellung eines Glasfaseranschlusses für die Mittelschule. Jetzt hat sich das enge Zusammenarbeiten der Stadt Parsberg mit der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH (LNI), die vor mehr als sechs Jahren zum Zwecke der Unterstützung von Kommunen beim Auf- und Ausbau der Breitbandinfrastruktur als ausschließlich kommunale Gesellschafter gegründet worden war, bezahlt gemacht. Binnen zwei Tagen hat es die LNI in enger und reibungsloser Kooperation mit der Parsberger

Firma Freitag und der Telekommunikationsgesellschaft R-Kom aus Regensburg möglich gemacht, dass in der Mittelschule mittels Glasfaser der Datenturbo gezündet werden konnte. Bürgermeister Josef Bauer fand dafür lobende Worte und betonte: „Gerade in Zeiten von Corona ist das digitale Klassenzimmer von besonderer Bedeutung. Aber auch ansonsten wird uns das Ziel, einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Haus zu schaffen, in der Zukunft begleiten.“ Christine Mierlein von der Laber-Naab-Infrastruktur GmbH freute sich, dass es Dank der beteiligten Firmen gelungen ist, den Glasfaseranschluss der Schule in einer Rekordzeit zu realisieren. Schulhausmeister Günther Srbecky bestätigte, dass zwischen Weihnachten und Neujahr die Software für die Lehrkräfte betriebsbereit gemacht wird.

Text / Foto: Werner Sturm

91 neue iPads für die Grundschule in Parsberg



Bürgermeister Josef Bauer und Schulleiter Bernhard Utz freuen sich über die neuen Tablets.

Kinder und Jugendliche nutzen digitale Medien ganz selbstverständlich in ihrem Alltag. Um diese Medien ihrem Alter entsprechend selbstbestimmt und verantwortungsbewusst zu nutzen, benötigen sie Medienkompetenz. In der Grundschule in Parsberg wird den Schülerinnen und Schülern diese Medienkompetenz vermittelt und dazu dienen nun unter anderem auch 91 neue Tablets.

Tablets und Laptops haben außerdem derzeit eine ganz besondere Bedeutung für die Lehrkräfte sowie für die ihnen anvertrauten Buben und Mädchen. Seit den Schulschließungen wegen der Corona-Pandemie sind die Schulkinder zu Hause auf Computer, Laptops oder Tablets angewiesen. Der Unterricht erfolgt seitdem vielfach auf digitalem Wege. In Bayern laufen derzeit die Vorbereitungen für den Unterrichtsstart auf Hochtouren. Dabei ist das Kultusministerium angesichts der aktuellen Lage auf die verschiedensten Szenarien vorbereitet und hat die Schulen noch einmal dafür sensibilisiert, die entsprechenden digitalen Werkzeuge für möglichen

Distanz- oder Wechselunterricht bereitzuhalten. Da passt es gut, dass Bürgermeister Josef Bauer jetzt 91 neue iPads an Bernhard Utz, den Leiter der Grundschule in Parsberg, übergeben konnte. An der Grundschule in der Aschenbrenner Straße werden laut Utz derzeit 270 Schülerinnen und Schüler in zwölf Klassen unterrichtet. Alle Klassenzimmer sind nach den Worten des Rektors mit WLAN ausgestattet und die Schüler lernen schnell, mit den digitalen Medien umzugehen.

Corona hat einen Digitalisierungsschub an den Schulen ausgelöst. Das sieht man daran, dass auch der Freistaat Bayern die Versorgung von Schülern mit Laptops und Tablets für den digitalen Unterricht mit einem millionenschweren Sonderbudget unterstützt. Für die 91 Tablets der Grundschule und für das WLAN in den Klassenzimmern hat die Stadt Parsberg nach Angaben des Rathauschefs 55.967 € ausgegeben. Nach Abzug der staatlichen Förderung von voraussichtlich rund 47.472 € wird sich der städtische Aufwand auf 8.495 € vermindern.

Text / Foto: Werner Sturm

Das Portal „Parsberg liefert“ ist weiterhin für Sie da

Im Sinne von „aus der Region, für die Region“ gibt es weiterhin das kostenlose Web-Portal für Bürger*innen, Geschäfte, Dienstleister, Gastronomen und Helfende.

Es bietet eine kostenlose Möglichkeit, die außergewöhnlichen Maßnahmen in dem Portal mit dem Namen „Parsberg liefert“ vorzustellen. Es geht aber nicht nur

um Lieferdienste, sondern auch um besonders kreative Ideen. Auch Vereine und andere Organisationen können ihre Hilfsinitiative darstellen.

Das Formular sich einzutragen gibt es online unter www.parsberg-liefert.de, weitere Informationen können unter info@parsberg-liefert.de ausgetauscht werden.



Baufortschritt an der Drogenklinik in Parsberg

Über die Klinik für junge Drogenabhängige in Parsberg erheben sich derzeit viele Baukräne. Rund 50 Millionen Euro investiert der Bezirk Oberpfalz in den Neubau der Einrichtung.

Seit dem Frühjahr 2020 ist Leben eingekehrt auf dem Gelände des von den Bürgern kurz als Drogenklinik bezeichneten Hauses der Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz (Medbo) in Parsberg. Jetzt ist der Erdbau fast abgeschlossen und mit den Rohbauarbeiten wurde begonnen. Nach Auskunft der Pressestelle der Medbo befinden sich die Arbeiten auf der Großbaustelle im Zeit- und Kostenplan, aber nicht zuletzt auch wegen Corona ist bis jetzt nur ein sehr geringer Teil des Bauvolumens umgesetzt. Die Bauzeit für die forensische Psychiatrie in der ehemaligen Kreisstadt wird sich voraussichtlich bis zum Sommer 2025 hinziehen. Bis dahin wird der Neubau des Zentrums zur Suchtbehandlung von Jugendlichen und Heranwachsenden in mehreren Abschnitten und parallel zum laufenden Betrieb der Klinik erfolgen. Die Bautätigkeiten umfassen unter anderem den Abbruch des bestehenden Stationsgebäudes und der Arbeitstherapie, den Ersatzneubau eines vierstöckigen Stationsgebäudes, den Bau einer Verbindungsmagistrale zwischen den Gebäuden, die Errichtung einer zweige-



Zum Jahresende hin herrschte Hochbetrieb auf der Baustelle der Bezirksklinik in Parsberg.

schossigen Entlass-Station und einer Arbeitstherapie-Halle, den Umbau des Pforten-Gebäudes sowie die Errichtung eines Sicherheitszaunes, eines Parkplatzes und einer Garage. Der umfangreiche Baustellenverkehr erfolgt dabei über Forstwege im Staatswald der Bayerischen Staatsforsten.

Text / Foto: Werner Sturm

Raiffeisenbank spendete insgesamt 105.113,00 €



Das Bild zeigt von l.n.r. die Vorstände der Bank Stephan Paulus, Roland Pirzer, Martin Reindl und Klaus Federholzner.

Auch in einem herausfordernden Jahr, das von der Coronapandemie geprägt war, kam die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG dem Motto „aus der Region – für die Region“ nach und hat soziales Engagement bewiesen. So flossen im Jahr 2020 insgesamt 105.113,00 € an Kindergärten, Schulen, Vereine sowie caritative und mildtätige Einrichtungen und Organisationen. Das Geld stammt aus dem Spendentopf des Gewinnsparens.

Gerade im vergangenen Jahr mussten viele Veranstaltungen abgesagt werden und örtliche Vereine und mildtätige Organisationen erlitten dadurch erhebliche Einnahmeausfälle. Mit den Spendengeldern unterstützt und fördert die Bank auch in schwierigen Zeiten die Arbeit der Vereine und Institutionen vor Ort.

Im Bereich Parsberg wurden im vergangenen Jahr der Heimat- und Trachtenverein, der TV Parsberg, der SV Hörmannsdorf, die SpVgg Willenhofen, die Grundschule Parsberg, die Realschule Parsberg, das Johanniter Kinderhaus, das Symphonische Blasorchester, der Schützenverein Hamberg und die Katholische Kirchenstiftung Parsberg unterstützt.

Leider waren aufgrund der coronabedingten Einschränkungen persönliche Spendenübergaben nicht wie im gewohnten Umfang möglich.

Text / Foto: Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG

Parsberg ist Fairtrade-Stadt

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Mai 2017 ist Parsberg Fairtrade-Stadt. Einstimmig hat der Stadtrat diesem Projekt zugestimmt, das von Vertretern des Weltladens Parsberg, allen voran von Luitpold Fuchs, initiiert wurde.

Getragen wird die Fairtrade-Town-Kampagne von der Überzeugung, dass Städte und Gemeinden heute eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung internationaler Entwicklungsstrategien spielen, die ein gemeinsames Ziel haben: Die soziale, ökonomische und ökologische Entwicklung auf unserem Planeten so zu gestalten, dass weltweit, vor allem in den Entwicklungsländern, gerechte und menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle geschaffen werden. Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen fassen die Hauptpunkte zusammen. Diese Ziele beziehen alle Länder mit ein und es werden soziale, ökologische, ökonomische Aspekte von Nachhaltigkeit und Entwicklung benannt. Fairer Handel und nachhaltiger Konsum rücken damit noch stärker in den Fokus. Beim fairen Handel geht es konkret darum, die Produzenten gerecht zu entlohnen und die Produktion nachhaltig zu gestalten.

In den künftigen Ausgaben des Stadtblattes der Fairtrade-Town Parsberg möchte ich als Mitglied der Steuergruppe des Parsberger Fairtrade-Town-Projekts über unterschiedliche Aspekte des fairen Handels informieren. Gerne können Sie mich per E-Mail kontaktieren (lisa.uli@t-online.de) und mir Ihre Gedanken, Anregungen und Kritikpunkte zukommen lassen.

Als erstes Produkt möchte ich Sie informieren über das Handelsgut, das nach Erdöl an zweiter Stelle im Welthandel steht, nämlich Kaffee. 80 Prozent des Kaffees werden von 25 Millionen Kleinbauernfamilien in Entwicklungs- bzw. Schwellenländern produziert, die weniger als zehn Hektar Land besitzen. Viele dieser Kleinproduzenten

leben in abgelegenen Gegenden und verdienen durch die ungerechten Strukturen des Welthandels oft weniger als zwei Dollar pro Tag. Neben der Armut sind sie mit vielfältigen Problemen konfrontiert, z.B. mangelnder Gesundheitsversorgung, eingeschränktem Zugang zur Schulbildung, den Folgen des Klimawandels und Abhängigkeit von Zwischenhändlern.

Fairtrade ist ein ganzheitliches Konzept, das Kleinbauernfamilien hilft, sich aus dieser menschenunwürdigen Situation zu befreien. Beim Kauf von Kaffee mit dem Fair-Trade-Siegel unterstützen Sie diese Familien in wirtschaftlicher (höherer Verdienst), sozialer (z.B. Organisation in Kooperativen, Bau von Schulen und Krankenhäusern) und ökologischer (z.B. Beratung zur Anpassung der Anbaumethoden an den Klimawandel) Hinsicht.

Was bedeutet fairer Handel für die Kleinbauernfamilien konkret?


Wenn Sie 1 kg konventionell vermarkteten Kaffee für ca. 9 € kaufen, kommen ca. 5%, also 0,45 €, beim Kleinbauern bzw. Plantagenarbeiter an. (Quelle: Statista)

1 kg fair gehandelter GEPA Café Organico Bio kostet ca. 19 €. Davon kommen nach einer Musterkalkulation der GEPA aus dem Jahr 2019 24%, also 4,56 €, bei den Kleinbauernorganisationen an. Davon werden z.B. in der Kooperative NorAndino in Peru 66% direkt an die Bäuerinnen und Bauern ausgezahlt, 10% werden in Gemeinschaftsprojekte investiert und 24% werden für weitere Ausgaben der Genossenschaft verwendet.

Mit dem Kauf von höherpreisigem, aber fair gehandeltem Kaffee unterstützen Sie die Kaffeebauernkooperativen nachhaltig. Kaffee mit dem Fairtrade-Siegel bekommen Sie in der Fairtrade-Stadt Parsberg in Discountern, Supermärkten, vielen Lebensmittelläden und natürlich im Weltladen.

Uli Sellner, Mitgl. der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Parsberg

Sicherung der Gehbahnen im Winter



Hinweis der Stadt Parsberg auf die bestehende Verordnung über die Räum- und Streupflicht im Winter.

Die Räumspflicht besteht an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08.00 Uhr und endet um 20.00 Uhr. Während dieser Zeit sind die Gehwege bzw. falls diese nicht vorhanden sind, der Straßenrand in einer Breite von 1,00 Meter zu räumen. Der geräumte Schnee darf den Verkehr weder gefährden noch erschweren. Ebenso ist dieser nicht von den Einfahrten oder der Räumfläche auf die Fahrbahn zu werfen.

Außerdem ist der Einsatz von Tausalz nur an Stellen mit besonderer Glättegefahr wie z.B. Treppen, starken Neigungen etc. zulässig; ansonsten sind hierfür Sand Splitt oder ähnliches Material zu verwenden.

Die von der Stadt aufgestellten Streukisten dienen nicht der Selbstbedienung sondern sind nur an besonders gefährdeten Stellen aufgestellt damit die Anwohner die Straßen in diesen Bereichen evtl. schon vor den Räumfahrzeugen eisfrei halten können.

Gemäß Art 66 des Bayerischen Straßen und Wegegesetzes kann mit Geldbuße belegt werden, wer der Räum- und Streupflicht nicht nachkommt. Auf die Haftung der Grundstückseigentümer bei Schäden oder Unfällen wird ebenfalls hingewiesen. Im eigenen Interesse sowie aus Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer, bitten wir um Beachtung und Einhaltung der Räum- und Streupflicht.

Der Winterdienst vom Bauhof weist darauf hin, dass auf allen Straßen eine Mindesträumbreite vom 3 m einzuhalten ist. Aus diesem Grund wird gebeten, die Fahrzeuge so abzustellen, dass keine Behinderung für den Winterdienst entsteht.

Die Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG stellt sich vor

Während für die Meisten die Raiffeisenbank Parsberg-Velburg eG ein geläufiger und bekannter Begriff ist, können Sie sich unter der Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG nach wie vor nur Wenige etwas vorstellen. Ein Grund für uns, unsere „neue“ Bank vor Ort näher vorzustellen.

Mit der Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG ist durch die Fusion im Oktober 2019 aus der ehemaligen Raiffeisenbank Parsberg-Velburg eG und der Raiffeisenbank Hemau-Kallmünz eG eine größere, ländlich geprägte, genossenschaftliche Regionalbank entstanden. Hintergrund für den Zusammenschluss waren die Veränderungen am Finanzsektor (Niedrigzinsphase, Digitalisierung, Regulierung) und die damit verbundenen Herausforderungen gerade für kleine, regionale Kreditinstitute. Mit der Fusion entstand eine neue starke Genossenschaftsbank mit dem Namen Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG und einer Bilanzsumme von 917,9 Mio. Euro zum 31.12.2019. Der Sitz der Bank ist in Parsberg. Das Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG umfasst nahezu den gesamten Bereich des ehemaligen Landkreises Parsberg plus das Gemeindegebiet von Kallmünz und umfasst 842 Quadratkilometer. Es erstreckt sich von Nord nach Süd von Velburg bis Painten und von Ost nach West von Seubersdorf bis nach Wolfsegg. Weitere Geschäftsstellen sind in Parsberg, Hohenfels, Beratzhausen, Kallmünz, Laaber und Hemau. Wichtiges Ziel der Fusion waren die steigenden Kundenanforderungen an eine moderne Genossenschaftsbank zu bewältigen, individuelle Angebote und Beratungsleistungen weiter zu entwickeln, technische Innovationen zügig umzusetzen und der Erhalt der Kundennähe und der Geschäftsstellen. Wir setzen weiterhin auf persönlichen Service, qualifizierte Beratungen und schnelle Entscheidungen vor Ort. In den insgesamt 10 Bankfilialen und 4 SB-Stellen stehen unseren Kunden knapp 170 engagierte Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite. Die Nähe zu unseren Kunden ist nach wie vor unsere Stärke. Wir unterstützen Vereine und Initiativen vor Ort und sehen und als leistungsstarker, kompetenter und verlässlicher Partner der Wirtschaft und des Mittelstandes. Aus der Region – für die Region sind wir als genossenschaftliche Bank Partner in allen Finanzangelegenheiten – digital und persönlich, fair und genossenschaftlich.

Text / Foto: Raiffeisenbank im Oberpfälzer Jura eG



Die Geschäftsstelle Parsberg liegt zentral in der Stadtmitte.

STADTBLATT VERLOSUNG

Das PARSEBERGER STADTBLATT verlost diesmal

1. Preis: **5 PUG-Gutscheinkarten** im Wert von 50,- €
2. Preis: **3 PUG-Gutscheinkarten** im Wert von 30,- €
3. Preis: **1 PUG-Gutscheinkarte** im Wert von 10,- € von der Parsberger Unternehmer Gemeinschaft (PUG)

Senden Sie einfach eine **E-Mail** mit dem Betreff „Verlosung Ausgabe Nr. 1/2021“ an: **gewinnspiel@parsberger-stadtblatt.de**

Die/der Gewinner/in wird per E-Mail benachrichtigt.

Gewinne werden nicht in Bar ausgezahlt.

E-Mail schreiben und gewinnen!

**Einsendeschluss:
28. Februar 2021**



Pro Person und pro E-Mail-Adresse darf nur einmal teilgenommen werden. Mehrfachteilnahmen (ein Name mit mehreren E-Mail-Adressen ODER mehrere Namen mit gleicher E-Mail-Adresse) sind ausgeschlossen. Der Initiator behält sich vor, Teilnehmer im Falle einer Mehrfachteilnahme vom Gewinnspiel auszuschließen.

Die/der Gewinner/in wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit per Zufall neutral ermittelt. Der Gewinn wird nicht zugesendet.

Ihre per E-Mail gesendeten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen nur zur Gewinnermittlung und Kontaktaufnahme durch den Initiator und/oder Sponsor für diese Verlosung. Teilnehmer willigen mit der Teilnahme automatisch ein.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

In der Ausgabe Dezember/Januar verlostet wir einen „Dorfladen Geschenkkorb“ von Hirschenhotels, Kalender und Bücher unseres schönen Labertals.

Den 1. Preis, ein „Dorfladen Geschenkkorb“ von Hirschenhotels im Wert von 40,- Euro, ging an Frau Anna Eder.



Der 2. und 3. Preis, je ein Buch mit dem Titel „Die Schwarze Laber“, im Wert von 50,- Euro gewann Frau Susanne Reitner und Frau Velia Sellner. Für den 4. und 5. Preis, je ein Kalender „Die Schwarze Laber“ der „Stiftung Schwarze Laber“, zog unsere Glücksfee Frau Ruzica Grgic und Herrn Andreas Ehrensberger.

Vielen Dank an Familie Hausen von Hirschenhotels Parsberg und der „Stiftung Schwarze Laber“, für die Zurverfügungstellung der tollen Preise.

AKTIVSENIOREN helfen jetzt erst recht

Klein- und mittelständische Unternehmen haben aufgrund der Coronakrise vielfach staatliche Hilfe in Anspruch genommen. Anträge auf Soforthilfe in Bayern und Bundesmitteln sind gestellt, teilweise sind die Gelder bereits geflossen. Dies bestätigte eine Existenzgründerin, die im Jahr 2020 gegründet hat und wenige Wochen aufgrund staatlicher Verfügung in der Viruskrise wieder schließen musste.

Jetzt oder gerade jetzt stehen die ehrenamtlichen Berater der AKTIVSENIOREN im Landkreis Neumarkt Unternehmen hilfreich zur Seite. Viele werden die Soforthilfe nutzen, auf Kurzarbeit ausweichen und trotz Umsatzausfall die Krise finanziell überstehen und diese auch aus Eigenkapital kompensieren. Dazu gibt Kurt Schimek, Berater bei den AKTIVSENIOREN, einige Ratschläge. (www.aktivsenioren.de)

Einer Vielzahl bereits beratenen Mandanten konnten die Ehrenamtlichen wertvolle Hinweise geben. Antragstellung Soforthilfe über die Regierung der Oberpfalz und weitere Antragstellung aus Bundesmitteln für die Existenzhaltung. Eine Existenzgründerin berichtet, dass sie vorerst die Miete kürzen konnte und nach Geschäftsaufnahme die Restzahlungen leistet. Hinweise, Merkblätter und Links wurden an Mandanten weitergeleitet. Mit der Soforthilfe konnte möglicherweise die erste Notsituation, Zahlungsbereitschaft und Liquidität gelöst werden. „Aber, wie oder soll es weitergehen?“, so fragen sich Unternehmen.

Was können Unternehmer während des Betriebsstillstandes tun? Gerade jetzt in der Krise gilt es sich intensive Gedanken zu machen. Wie geht es nach der Corona Krise für die Unternehmen weiter? Die Produktion der Zulieferindustrie muss erst in Schwung kommen, Kunden müssen akquiriert werden, Material muss beschafft werden, woher kommen die Umsätze und Kunden?

„Bieten Sie der Bank Kreditsicherheiten an, über die AGB`s würde und kann sich die Bank in der Krise diese ohnehin verschaffen. Kümmern Sie sich auch dringend darum, dass sich Ihr „score“ bei den Auskunfteien und die Ratingnote bei den Hausbanken deutlich verbessert. Seien Sie darauf bedacht, dass die Bilanzerstellung zeitnah,

spätestens im 2. Quartal erstellt wird und stellen Sie die betriebswirtschaftlichen Auswertungen der Hausbank ungefragt zur Verfügung. Beantragen Sie bei den Banken die Ratenreduzierung und /oder Tilgungsaussetzungen, ebenso bei den Leasinggesellschaften. Eine weitere Möglichkeit ist die befristete Beitragsaussetzung bei Versicherungen unter Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes. Mietreduzierungen bzw. Aussetzungen beantragen, denn eine Kündigung bringt dem Vermieter immer Mietausfall und Leerstand, Stundungen von Steuern und Beiträgen ohne Stundungsgebühren, Herabsetzung von Steuervorauszahlungen.

Auch hierzu hat Kurt Schimek von den AKTIVSENIOREN einige Tipps und Hinweise. Der langfristige Erfolg von Unternehmen baut im Wesentlichen auf zwei Grundvoraussetzungen auf: Einmal auf der Bereitschaft des Managements über die Grenzen des Geschäftes hinaus zu denken und zweitens auf seiner Fähigkeit, auf allen Ebenen eindeutige Strategien zu entwickeln. Die Aktivsenioren bieten dazu eine Geschäftsmodell-Analyse an, die Kundenbeziehungen, Einnahmequellen, Vertriebskanäle, Kostenstruktur abfragt. Die eigene Situation sollte überdacht werden. Schlagwörter: Kostenreduzierung, Kalkulation, Nachkalkulation prüfen, alle Betriebsausgaben auf den Prüfstand stellen. Kein Eigenkapital aufzehren, da sonst schlechtere Chancen für neue Kredite bestehen. Lieber Fremdkapital aufnehmen und mit Eigenkapital unterlegen, Alternativen der Finanzierung prüfen. Statt sich aufwendig um neue Kunden zu kümmern, sollten Sie lieber prüfen, welche Bestandskunden Potential haben.

In klein- und mittelständischen Unternehmen sind überwiegend Managementfehler, z.B. falsche Markteinschätzung, verspätete Reaktionen auf Veränderungen, Vernachlässigung der Kostenentwicklung, Abhängigkeit von Fremdfinanzierung (Kreditgebern, Banken). Entsprechend gering ist die Fähigkeit bei erheblicher Belastung durch Zins und Tilgung geschäftliche Einbrüche in schlechten Zeiten oder Krisensituationen zu verkraften.

Auskünfte und Informationen unter www.aktivsenioren.de oder Telefon 09181 / 41595

Text: Kurt Schimek

Die aktuelle Ausgabe oder das Archiv des Parsberger Stadtblattes finden Sie online unter:

www.parsberger-stadtblatt.de

STADTBLATT SERIE

Parsbergs historische Gassen: Die Schmiedgasse

Quelle: Burgmuseum Parsberg

Die Schmiedgasse verbindet den Kirchplatz mit der unteren Marktstrasse. Aus der Serie ‚Parsbergs historische Gassen‘ stellen wir heute das Schmiedehandwerk dar.

Die Beherrschung des Metalls mit Hilfe der Elemente Feuer und Wasser regte die Phantasie des Volkes und der Dichter an. „Jeder ist seines Glückes Schmied“, „Das Eisen muss man schmieden solange es noch heiß ist“, oder „Pläne schmieden“ sind bekannte Redensarten. Der Umgang mit dem Feuer war faszinierend und furchterregend zugleich.

Bereits mit Beginn der Kupfergewinnung und der Verhüttung dieses Metalls entwickelte sich das Handwerk des Schmiedens. Also gehört das Schmieden zu den ältesten Handwerken und Berufen der Menschheit.

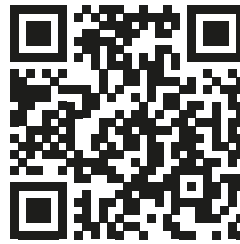
Das Handwerk des Schmiedens hat viele verschiedene hochspezialisierte Berufszweige hervorgebracht. So kennt man u. a.: Hufschmied, Goldschmied, Waffenschmied, Plattner (Harnischmacher), Kesselschmied, Silberschmied und Nagelschmied. Fast jede Burg im Mittelalter hatte einen eigenen Hufschmied, Waffenschmied und Plattner.

Einfache Gerätschaften aus Holz konnte nahezu jeder geschickte Landwirt selbst herstellen. Für alles, was mit Eisen zu tun hatte, waren die Bauern jedoch auf den Schmied angewiesen. Hufbeschlag, Wagenbau und die Herstellung von Werkzeugen, Geräten und Waffen waren seine Domäne. Er fertigte Hacken und Äxte, die Beschläge für die Wagen, Pflüge und Eggen, er schmiedete Fenster- und Türbeschläge, machte Ofentüren und Ketten. Die gegenseitige Abhängigkeit und die zentrale Stellung für die ländliche Wirtschaft garantierte dem Schmied hohes gesellschaftliches Ansehen.

Im 19. Jahrhundert trat ein gemeinsamer Konkurrent aller Schmieden auf den Plan. Mit der Massenproduktion und der Technisierung setzte die Industrialisierung



Die historische Schmiedgasse in Parsberg.



Im Jahr 2017 beteiligte sich das Burgmuseum Parsberg an ‚mobil im museum‘. Daraus entstand ein Kurzfilm von Schülern der zeigt, wie ein Jugendlicher unter Anleitung von Rainer Dilling ein Hufeisen herstellt.

Durch scannen dieses QR-Codes gelangen Sie direkt zum Video.

den Schmieden und Schlossern schwer zu. Hacken und Schaufeln, Nägel und Beschläge wurden in der Fabrik zahllos und billig hergestellt. Den einschneidendsten Wandel erlebte das Schmiedehandwerk nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Mechanisierung der Landwirtschaft und die allgemeine Motorisierung des Straßenverkehrs machten die Schmiede nach und nach überflüssig. Ganze Arbeitsfelder mussten im Laufe der Zeit aufgegeben werden. Vielen gelang es, sich auf Landmaschinenhandel und Reparatur, den Bau von Lastwagenaufbauten und Anhängern oder die Bauschlosserei umzustellen.

Den Ausbildungsberuf zum „Schmied“ wie er in der Vergangenheit existierte gibt es nicht mehr. Vielmehr beinhaltet heute die Ausbildung in einem Metallberuf das Schmieden als einen Teil der Ausbildung.

Die Schmiedgasse bekam ihren Namen von der dort ansässigen Dilling-Schmiede. Die Dilling-Schmiede existierte seit dem 18. Jahrhundert und wurde von Zuwanderern aus dem Elsaß gegründet (verwandt mit der Dielin-/Dilling Schmiede in Hohenburg). Sie war Huf-, Wagen- und vor allem Dengelschmiede. Als Dengelschmiede war sie mit dem Vorrecht von Bezirks-Getreideabgaben der Bauern ausgestattet. Schmiedemeister Johann Baptist Dilling war von 1906 bis 1922 Bürgermeister von Parsberg. In seiner Amtszeit wurden die Wasserleitung erweitert, das elektrische Licht eingerichtet, sowie Schulhaus und Kreiskrankenhaus erbaut. Dafür wurde ihm 1950 die Ehrenbürgerwürde verliehen. Sein Sohn Hans war bis ins hohe Alter von 75 Jahren Schmied. Rainer Dilling, der heute noch mit seiner Familie in Parsberg lebt und wohnt, war der letzte Dilling-Schmied.

Die lange Tradition des Schmiedehandwerks in Parsberg kann man auch in unserem wunderbaren Burgmuseum anhand einer nachgebauten Schmiede nachlesen und bestaunen. Die Anwendung der verschiedenen Werkzeuge, die Anzahl an verschiedenen Hufeisen, sowie der Hufbeschlag werden in Bildern ausführlich dargestellt. Ebenso befindet sich in der Schmiede eine Vitrine mit Schlössern und Beschlägen.

AUSBILDUNG / ARBEITSMARKT

im Parsberger Stadtblatt

Hier sprechen Sie Arbeitskräfte im direkten Umfeld an
anzeigen@parsberger-stadtblatt.de

 **Regens Wagner**Regens Wagner
Holstein

Das regionale Zentrum, Regens Wagner Holstein, bietet differenzierte Assistenzangebote für erwachsene Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung und für Menschen mit Autismus. Zurzeit werden über 400 Menschen mit Behinderung gemeinschaftlich und ambulant begleitet und gefördert. Für den Bereich Gemeinschaftliches Wohnen suchen wir zum 01.03.2021 in Vollzeit eine

Bereichsleitung (m/w/d)

Ihre Aufgaben sind

- Verantwortliche Leitung eines Wohnbereichs
- Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterführung
- Aktives Mitwirken an der Weiterentwicklung der Angebote für Menschen mit Behinderung

Sie bringen mit

- Ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik, Heilpädagogik oder eine vergleichbare Qualifikation mit entsprechender Berufserfahrung.
- Fachliche Kompetenz und Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung.
- Unternehmerisches Denken und Handeln.
- Identifikation mit den Inhalten und Werten unseres christlich geprägten Leitbilds und die Bereitschaft diese aktiv im Alltag umzusetzen.

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle Aufgabe mit Gestaltungsmöglichkeiten.
- Eine gute Vernetzung und kollegiale Zusammenarbeit.
- Vielfältige Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung.
- Vergütung auf Grundlage der AVR des dt. Caritasverbandes.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 15.02.2021 an die Gesamtleitung von Regens Wagner Holstein, Herrn Richard Theil, Regens Wagner Holstein, Regens-Wagner-Str. 10, 92334 Berching-Holstein, Tel. 08460 18 0.
Herr Theil steht Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung.

www.regens-wagner-holstein.de

Zum Saisonbeginn 2021 suche ich:

Garten-/Landschaftsbauer (m/w/d)
Pflasterer (m/w/d)
in Vollzeit oder TeilzeitInteressiert? Dann schicken Sie mir Ihre
Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:**BRAUN DANIEL**
Garten- und Landschaftsbau
Problembaumfällung
Metall-Design**braun-gala-bau@gmx.de** oder
kontaktieren Sie mich telefonisch
unter **0171/7552219**
Daniel Braun Galabau,
Lengfelder Str. 14
92355 Velburg**20%****STELLEN-
ANZEIGEN
RABATT****FÜR PARSBERGER
UNTERNEHMEN****anzeigen@
parsberger-stadtblatt.de**



Freitag

Energie ist unsere Stärke

Die Ing. Ludwig Freitag Elektro-GmbH & Co. KG ist Teil der Firmengruppe Freitag. Wir sind ein energietechnisches Unternehmen mit über 2700 Mitarbeitern. Im Bereich Medienversorgung und Telekommunikation sind wir das führende private Dienstleistungsunternehmen in Deutschland.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für die Standorte Parsberg, Regensburg, Ingolstadt (m/w/d):

Kabeltiefbaumitarbeiter / Baumaschinenführer

Ihre Aufgaben:

- Baustellen einrichten und verkehrssichernde Maßnahmen durchführen
- Baugruben, Gräben, Schächte und andere Erdkörper herstellen
- Verlegen von Kabeln, Leitungen und Schutzrohren
- Führen und bedienen von Baumaschinen

Ihr Profil:

- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Führerschein-Klasse B oder höherwertig
- Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit sowie Eigeninitiative
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit

Ihre Vorteile:

- Krisensicherer Arbeitsplatz - systemrelevantes Unternehmen der Energieversorgungsbranche
- Fahrt zur Baustelle erfolgt mit Firmen PKW
- Vereinbarkeit von Freizeit, Familie & Beruf durch vorwiegende Abwicklung von wohnortnahen Projekten
- 30 Tage Urlaub, Betriebsruhetage
- Unterstützung zum Führerscheinwerb
- Arbeitssicherheit durch regelmäßige Schulungen
- Arbeitssicherheitskleidung wird zur Verfügung gestellt
- Quereinstieg möglich durch betriebsinterne Qualifizierung



Ist das Ihre Position? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Online-Bewerbung unter: www.be-the.energy

Ing. Ludwig Freitag Elektro-GmbH & Co. KG
Julia Höcherl
Industriestraße 3, D-92331 Parsberg
E-Mail: julia.hoecherl@elektro-freitag.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Höcherl, Tel.: +49 941 79860-53





WIR SUCHEN

AUSZUBILDENDE

ALS MAURER (m/w/d)

DU magst handwerkliche Arbeiten?
DU bist gerne an der frischen Luft?
DU möchtest eine Ausbildung mit Zukunft?
Dann bist Du bei uns richtig!

DAS LERNST DU BEI UNS:

- Errichten von Mauerwerk
- Ausführen von Schal- und Betonarbeiten
- Führen von Baumaschinen
- Erstellen von Innen- und Außenputzen

DAS BRINGST DU MIT:

- Handwerkliches Geschick
- Engagement und Leistungsbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Mindestens Hauptschulabschluss

WIR BIETEN DIR:

- Attraktive Bezahlung und sicheren Arbeitsplatz
- Familiäres Arbeitsumfeld
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten

Gerne kannst Du vorab ein Praktikum bei uns machen.

Bewerbung per Post oder E-Mail an:

MOSER BAU GmbH

Industriestraße 7, 92331 Parsberg

Tel. 09492 / 94050

E-Mail: info@moser-bau-parsberg.de

*Wir bauen
mit Leidenschaft*

MOSER
PARSBERG



www.moser-bau-parsberg.de

caritas

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pflegefachkraft (w/m/d)
in Vollzeit oder Teilzeit
(mind. 25 bis 30 Std./Woche)

Wir bieten Ihnen

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem attraktiven Umfeld
- Leistungsgerechte Vergütung nach Tarif AVR
- Schicht- und Feiertagszulagen
- Freiwillige soziale Leistungen
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Zusätzliche betriebliche Altersversorgung

Sie bringen mit:

- Abschluss als staatl. anerkannte/r Altenpfleger/-in oder examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Freude am Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
- eine positive Einstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Außerdem suchen wir eine/n

Pflegehelfer/-in (w/m/d)
gerne auch ungelernt, in Teilzeit
(15 bis 20 Std./Woche)

Wir bieten Ihnen

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem attraktiven Umfeld
- Leistungsgerechte Vergütung nach Tarif AVR
- Schicht- und Feiertagszulagen
- Freiwillige soziale Leistungen
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Zusätzliche betriebliche Altersversorgung

Sie bringen mit:

- Freude am Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
- eine positive Einstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Richten Sie diese bitte an:

Caritas-Seniorenheim
Bruder Balthasar Werner
Elisabeth Plankl
Lohmühlenweg 3
92345 Dietfurt
Telefon: 0 84 64 / 64 09 -0
E-Mail: seniorenheim@caritas-dietfurt.de



WIR ARBEITEN AN DEN AUTOMOBILEN DER ZUKUNFT

Die Firmengruppe Martin fertigt mit insgesamt rund 700 Mitarbeitern an fünf Standorten Komponenten für die E-Mobilität, Schweiß- und Nietbaugruppen, Funktionsbaugruppen sowie Stanz- und Umformteile für die internationale Automobilindustrie. Die Martin Stanz- und Umformtechnik GmbH in Parsberg ist mit rund 220 Mitarbeitern ein wesentlicher Teil unserer Unternehmensgruppe.



PERSPEKTIVEN AM STANDORT PARSBERG

(m/w/d)

- IT-Infrastruktur-Manager
- IT-Systemelektroniker
- Werkstudent im Bereich IT
- Leiter Logistik
- Schichtleiter – Logistik
- Industriemechaniker / Instandhaltungsmechaniker
- Werkzeugmechaniker / Formenbauer
- Disponent / Sachbearbeiter Disposition

Martin Stanz- und Umformtechnik GmbH

Im Grund 8
92331 Parsberg
Ihre Ansprechpartnerin
Sonja Münch
Personalreferentin
Tel. (09492) 951-217
bewerbung@martin-parsberg.de
Informationen: www.martin-metall.de

Stellenausschreibung Bauleiter (m/w/d)



Die BE-KA-TEC GmbH mit Sitz in Beratzhausen arbeitet auf dem Gebiet der grabenlosen Kanalsanierung erdverlegter Leitungssysteme.

Zur erfolgreichen Umsetzung unserer Wachstumsstrategie suchen wir ab sofort bzw. zum 01.03.2021 unbefristet Verstärkung für unser Team.

Ihr Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Eigenständige Abwicklung von Projekten in der grabenlosen Kanalsanierung
- Koordination und Überwachung sämtlicher Tätigkeiten auf der Baustelle
- Qualitätssicherung inklusive Einhaltung der Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften
- Dokumentation und Controlling der Projekte
- Kommunikation mit Auftraggebern, Nachunternehmern und Lieferanten
- Erstellung von Aufmaßen und zeitnahe Abrechnung

Was Sie mitbringen:

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbare Qualifikation, gern auch Jungbauleiter
- Idealerweise Berufserfahrung (diese erleichtert den Einstieg, ist aber nicht Voraussetzung)
- Kompetente und überzeugendes Auftreten
- lösungs- und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein, Motivation sowie Leistungs- und Lernbereitschaft

Wir bieten

- attraktive Vergütung und verschiedene Sozialleistungen
- abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabengebiet
- kollegiales Miteinander und flache Hierarchien
- angenehme Arbeitsatmosphäre in einem motivierten Team
- neutrales Firmenfahrzeug, auch zur uneingeschränkten privaten Nutzung

Wie Sie sich bewerben:

Online-Bewerbungen im PDF-Format (bis 19 MB) sind ausdrücklich erwünscht. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit Gehaltvorstellung und möglichem Eintrittstermin gerne an:

BE-KA-TEC GmbH
Frau Bettina Götze
Industriestraße 22a
93176 Beratzhausen
E-Mail: b.goetze@be-ka-tec.de

www.be-ka-tec.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Freud und Leid liegen leider oft nah zusammen

Geburten

Susanne und Stefan Grauvogl, eine Tochter **Yolanda**
Alexandra und Tobias Witholt, eine Tochter **Seline**
Marion und Stefan Wittmann, eine Tochter **Eva**
Magdalena und Roland Spangler, einen Sohn **Samuel**
Rebecca Leberle und Marcus Prösl, einen Sohn **Jakob**
Sarah und Maximilian Wegerer, einen Sohn **Leonhard**

Eheschließungen

12.12.2020 Mechthild Seitz und Timo Fromm
23.12.2020 Kathrin Nährig und Christoph Schierl

WIR GRATULIEREN

19.11.2020 –
20.01.2021

70. Geburtstag

Frau Ida Kopka
Herr Günter Kern

80. Geburtstag

Herr Adolf Obermeier
Herr Franz Fruth
Herr Karl Kölbl
Herr Josef Dechand

85. Geburtstag

Frau Marianne Kuhnt
Frau Franziska Preis
Frau Maria Hubert
Herr Manfred Spindler
Herr Johann Söllner

90. Geburtstag

Herr Gustav Rottenwallner

95. Geburtstag

Frau Berta Spitzner

Goldene Hochzeit

Ehepaar Hermine und Franz Fruth


Diamantene Hochzeit



Ehepaar Gisela und Maximilian Maag



Sterbefälle

29.10.2020 Alex Gorbatov, 66 Jahre
08.11.2020 Hildegard Marxreiter, Willenhofen, 92 J.
10.11.2020 Siegfried Wirkus, Willenhofen, 91 Jahre
10.11.2020 Helmut Götz, Willenhofen, 65 Jahre
11.11.2020 Rudolf Kuhn, Willenhofen, 84 Jahre
11.11.2020 Joseph Platzer, 81 Jahre
12.11.2020 Anna Schlagbauer, Willenhofen, 83 J.
15.11.2020 Anton Wittl, Willenhofen, 94 Jahre
19.11.2020 Barbara Müller, Willenhofen, 90 Jahre
20.11.2020 Judith Pengler, 91 Jahre
28.11.2020 Maria Ferstl, 92 Jahre
28.11.2020 Adolf Stadlbauer, 86 Jahre
01.12.2020 Anna Simon, Willenhofen, 86 Jahre
02.12.2020 Maria Kral, 82 Jahre
07.12.2020 Kreszenz Gruber, Willenhofen, 79 Jahre
18.12.2020 Gerhard Fenz, 79 Jahre
19.12.2020 Xaver Achhammer, 91 Jahre
21.12.2020 Erna Listl, 86 Jahre
22.12.2020 Maria Bilz, Willenhofen, 95 Jahre
26.12.2020 Rudolf Seitz, 61 Jahre
29.12.2020 Theres Dechant, 94 Jahre
30.12.2020 Maria Prüglmeier, 96 Jahre
02.01.2021 Walter Wölk, 69 Jahre
03.01.2021 Wilhelmina Strom, 86 Jahre
04.01.2021 Bernd Huber, 73 Jahre
05.01.2021 Siegfried Rychly, 60 Jahre
06.01.2021 Jörg Günzinger, Willenhofen, 37 Jahre
07.01.2021 Therese Scheuerer, 70 Jahre
09.01.2021 Ida Fischer, 90 Jahre

Aktuelle Todesanzeigen aus dem Stadt- und Gemeindebereich auch unter www.heimatfriedhof.online.

 **UNSERE APP
MUSEUM UND
BURG PARSBERG**

Laden im  App Store  JETZT BEI Google Play



**AKTUELLE NACHRICHTEN
ÜBER DIE
PARSBERG APP**

Laden im  App Store  JETZT BEI Google Play



FUNDSACHEN

Zum Abholen bitte Ausweis mitbringen. Weitere Infos unter Tel.: 0 94 92 / 94 18 - 13

DATUM	GEGENSTAND	FUNDORT
05.11.2020	Brille, braun/ teilweise gemustert	Alte Seer Straße, Lichthäusl
17.11.2020	Armbanduhr grau	Burgstraße vor Raumausstatter Kratzer
09.12.2020	Schlüsselbund Max Bögl	Tankstelle Total
10.12.2020	Brille, braun/ türkis	Bushaltestelle Grundschule
10.12.2020	Schlüssel, grüner Anhänger H19	Parkplatz Krankenhaus
21.12.2020	Fahrrad, schwarz/gelb	Jurastraße
23.12.2020	graue Drohne, goldene Streifen	Garten Bischof-Hierl-Straße
24.12.2020	Autoschlüssel Seat	Parkplatz vor Action
16.01.2020	Drohne, grau	Garten Singerstraße

POLIZEIBERICHTE

Meldungen
zu Parsberg

Corona-Party aufgelöst

Am Mittwoch, 16.12.2020, gegen 20.30 Uhr, fielen den Beamten der Polizeiinspektion Parsberg in der Lindenbergstraße mehrere Jugendliche auf, die zum Rauchen beisammen standen. Bei der Kontrolle stellte sich dann heraus, dass im Keller des Anwesens auf Einladung eines 18-jährigen Hausbewohners 7 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren eine Party feierten. Alle 7 stammten aus einem jeweils anderen Hausstand, so dass die Party aufgelöst und gegen alle Beteiligten Anzeige nach dem Infektionsschutzgesetz erstattet wurde.

Geschwindigkeitsmessung(en)

Landkreis Neumarkt i.d. Opf., Gemeinde Parsberg, St. 2234
Messzeit: Freitag, 18.12.2020, 08.00 – 12.20 Uhr
Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 60 km/h (außerorts)
Gemessene Fahrzeuge: 1029
Beanstandet: 7
Anzahl Fahrverbote: 0
Schnellster: 80 km/h
Ahndung: mind. 30 €, 0 Punkt(e), 0 Monat(e) Fahrverbot

Unfallflucht nach misslungenem Abbiegevorgang

Im Zeitraum von Freitag, 25.12.2020, 00:00 Uhr, bis Sonntag, 27.12.2020, 11:10 Uhr, beschädigte ein bislang Unbekannter in Willenhofen an der Kreuzung Staatsstraße 2660/Abzweigung nach See das Verkehrszeichen Wegweiser „See 4 km“ auf der Verkehrsinsel. Der unbekannte Täter fuhr offensichtlich auf der St 2660 von Hemau kommend in Richtung Willenhofen und wollte an der Kreuzung nach rechts Richtung See abbiegen. Dabei geriet er zu weit nach links und stieß frontal gegen das Verkehrszeichen. Der Täter entfernte sich anschließend von der Unfallstelle, ohne den Vorfall zu melden. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf ca. 500 EUR.

Die Polizeiinspektion Parsberg ermittelt nun wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort. Zeugen werden gebeten, sich telefonisch bei der zuständigen Polizeidienststelle unter Tel. (09492) 9411-0 zu melden.

Fahrten unter Drogeneinfluss

Bei einer Verkehrskontrolle am Neujahrstag, um 18:15 Uhr, wurden beim 25-jährigen Daimler-Fahrer drogen-typische Auffälligkeiten festgestellt, die durch einen Test bestätigt wurden. Die Weiterfahrt wurde prompt unterbunden und ein Bußgeldverfahren wurde eingeleitet. Der Fahrer wird in naher Zukunft einige Zeit auf seinen Führerschein verzichten müssen.

Straßenlaterne umgefahren

Am Montag, 18.01.2021, um 15.30 Uhr, stieß ein bislang unbekannter Lkw-Fahrer auf dem Parkplatz vom Möbelhof gegen eine Straßenlaterne. Der Unfallverursacher entfernte sich anschließend, ohne sich um den angerichteten Schaden in Höhe von ca. 1000 Euro zu kümmern.

Zeugen werden gebeten sich mit der Polizeiinspektion Parsberg, Tel.: 09492/9411-0, in Verbindung zu setzen.

Nach Überschlag schwerverletzt

Am Mittwoch, 27.01.2021, um 08.30 Uhr, fuhr eine 23-jährige mit ihrem Daihatsu auf der Kreisstraße von Eichenhofen in Richtung Darshofen. Kurz vor Darshofen kam sie nach links von der Fahrbahn ab und überschlug sich im Straßengraben. Die Autofahrerin zog sich hierbei mittelschwere Verletzungen zu und wurde in ein Regensburger Krankenhaus eingeliefert. An ihrem Pkw entstand Totalschaden in Höhe von 4 000 Euro. Die Feuerwehren Parsberg und Darshofen waren an der Unfallstelle im Einsatz.



Zeugenhinweise für die Polizeiinspektion Parsberg bitte unter Tel.: 09492/9411-0

HYGIENE-SET ANGEBOT

Rund
um die Uhr
online
einkaufen!

19.99 €

**8 FFP2-MASKEN
+ 500 ml STERILLIUM**

Sterillium Lösung Anw.: Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



FFP2-MASKEN ANGEBOT

2.99 €
DOPPELPAK!



Online bestellen!
www.apotheke-velburg.de



www.apotheke-velburg.de

- Vorbestellen & Abholen
- Same-Day-Lieferung

Botendienst für Velburg, Deining, Seubersdorf, Neumarkt, Parsberg, Hohenfels.*

- Lieferung mit DHL**
- Sichere Zahlung mit PayPal, Amazon Pay



Ein Service Ihrer
RATHAUS APOTHEKE
Apothekerin Irene Unglaub e.K.

Ihre Apotheke mit Sanitätshaus im Herzen von Velburg!

Stadtplatz 1 Tel. ☎ 09182 93 22 20 www.apotheke-velburg.de
92355 Velburg [apothekevelburg](https://www.facebook.com/apothekevelburg) info@apotheke-velburg.de

* Bei Bestelleingang bis 12 Uhr.
Verfügbarkeit vorausgesetzt.
Frei ab 15 € oder mit Rezept, sonst 4.95 €

** Frei ab 39 € oder
mit Rezept, sonst 4.95 €

**JETZT GARTENGERÄTE FIT
FÜR DEN FRÜHLING MACHEN!**

MEISTERBETRIEB



JAKOB PÖLLER

Reparatur & Instandhaltung

- Land- und Baumaschinen
- Motor-, Garten- & Forstgeräte
- Messer- & Kettenschärfdienst
- Werkzeug- & Maschinenhandel
- Partiieller Abhol- und Bringservice
- Anhängerleih & -verkauf



WERKSTATT & VERKAUF Jurastr. 8, 92331 Parsberg | Tel. 0 151 652 692 65 | poeller.werkstatt@gmail.com

**Sie suchen eine Immobilie oder wollen Ihre verkaufen?
Unsere Immobilienfachleute helfen Ihnen gerne weiter.**



Vertrieb und Verkauf:

Susanne Fischer
Spezialistin für Immobilien
Beratung und Vermittlung
Telefon 09492 9406-0
Telefax 09492 9406-460
eMail: info@rb-opf-jura.de



**Finanzierung und
Förderung:**

Karl-Heinz Fiegl
Baufinanzierungsberater
Telefon 09492 9406-0
Telefax 09492 9406-460
eMail: info@rb-opf-jura.de

Wir lassen Ihre Wohnträume Wirklichkeit werden!

**Raiffeisenbank
im Oberpfälzer Jura eG**



Von der Region – für die Region.

**Wir sind
gerne für
Euch da!**



www.parsberg-liefert.de

**JETZT ZUHAUSE
#DABEISEIN MIT BIS
ZU 250 MBIT/S**

Highspeed-Internet und -WLAN*
in allen Ecken Ihres Zuhauses

6 MONATE
19,95 €* MTL.
DANACH NUR
54,95 €* MTL.

 ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Ein Angebot von:

**krotter**

Dr.-Boecale-Straße 1
92331 Parsberg
Tel.: 09492-60013-0
www.ckrotter.de

PARTNER



* Aktion gilt bis 31.01.2021 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. MagentaZuhause XL kostet in den ersten 6 Monaten 19,45€/Monat, danach 53,56€/Monat. Bei Buchung von MagentaZuhause XL erfolgt eine Router-Gutschrift i. H. v. 80€ bei Miete eines Routers (Endgeräte-Service-Paket ab 5,80€/Monat). Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,78€. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 68,19€. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Router 12 Monate. MagentaZuhause XL ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Das Angebot 3 Monate Grundpreis für 0€ für das WLAN Paket S gilt für Telekom Breitband-Neu- und -Bestandskunden bis 31.01.2021. Abgabe limitiert auf 1 WLAN Paket im Aktionsangebot pro Kunde. Ab dem 4. Monat kostet das WLAN Paket S 3,84€/Monat. Das Paket beinhaltet einen Speed Home WiFi und telefonischen Support. Versandkosten in Höhe von 6,78€. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Kündigungsfrist 6 Werktage. Die Preise beinhalten die Mehrwertsteuer in Höhe von 16%.

Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



NEU BEI UNS: ABFÜLL-SERVICE

Alle Infos und die aktuelle
Sortimentenliste findet Ihr auf
unserer Website.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 8-18 Uhr
Di 8-18 Uhr
Mi 8-13 Uhr
Do 8-18 Uhr
Fr 8-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr

Dr.-Boecale-Straße 10 · 92331 Parsberg
Tel. 09492 / 9071680

www.genussfüllerei-parsberg.de





TREK



Fotograf: Pending

**Hol dir jetzt dein
perfektes Bike von CUBE**

Viele **2021er Modelle**
bereits bei uns verfügbar...

Unser Angebot:

Zu jedem E-Bike oder Fully gibt's einen
Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro

Aktuelle Bikes findet ihr auch auf unserer Homepage!

no limit
bikehaus parsberg



www.nolimit-parsberg.de



Rot-Kreuz-Str. 2 ■ 92331 Parsberg ■ Telefon 09492 6414



AUTO-WITTL
Kfz.-Meisterbetrieb

Citroen C4 Spacetourer
130 PS, Benzin, EZ: 07/2019,
23.995 km, Kamera,
SHZ, DAB, Klima, Navi,
Bluetooth, USB, Apple,
Android, Touch, etc...



Preis: **17.790,- €**

Auto-Wittl e.K. · Am Südhang 10 · 92358 Eichenhofen
Telefon: 09497 / 1027 · Fax: 09497 / 6535
E-Mail: auto.wittl@t-online.de · www.auto-wittl.de

0 94 92 / 90 56 85

beratung • renovierung • gestaltung
innen & aussen



c.pöller
malerbetrieb

MEISTERBETRIEB

20 JAHRE



GÄRTNEREI OBERMEIER

Rotkreuzstraße 5 Beet- & Balkonpflanzen
92331 Parsberg Gehölze & Stauden
Tel. 09492/906324 Gartengestaltung

DER FRÜHLING STEHT IN DEN STARTLÖCHERN!
Starten Sie jetzt mit den ersten Frühlingsblumen,
Salatpflanzen, Aussaaten, ...

Bitte telefonisch oder per E-Mail vorbestellen und dann abholen.

office@obermeier-gartenbau.de  

WEBDESIGN

DRUCKSACHEN

WERBUNG

HIERL.DESIGN WWW



WhatsApp 

Beratungstermin vereinbaren
0171 3548564

**Sonnenschutz
Insektenschutz**






Holzheimer Straße 4
92331 Parsberg - Hörmannsdorf
Telefon: 09492 9076897

www.meier-raumgestaltung.de



Bewerben Sie sich bei uns!

**Bestens umsorgt im Zentrum
für Betreuung und Pflege Parsberg!**

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Gerontopsychiatrische Fachabteilung • Garten/Parkanlage • Hauseigene Küche • Betreutes Wohnen

Zum Dallmeierkreuz 1
92331 Parsberg
Telefon: 09492 952 0
www.bestens-umsorgt.de



Urlaub 2021? Flexibel und sicher!
Sichern Sie Ihr Wohnmobil – Modell 21

JURA - REISEMOBILE



individuell • flexibel • familiär **VERMIETUNG**

- Reisefertige Ausstattung inklusive
- Zufriedene Gäste und individuelle Beratung

info@jura-reisemobile.de · 09497/949686
www.jura-reisemobile.de

* Umbuchung kulanterweise bis 14 Tage vor der Reise, falls in Deutschland Ausgangs-, Kontakt- oder Reisebeschränkungen bestehen.

Kostenlose Umbuchung
auf einen späteren Mietzeitraum*



Neubau Eigentumswohnungen Parsberg

Naturnah und verkehrsgünstig wohnen



Seit 1988 Ihr kompetenter Partner wenn es um Immobilien geht

Im **Haus B** bieten wir Ihnen **17** durchdachte und perfekt geschnittene Wohneinheiten von 64 m² bis 160 m² in sonniger Lage - Kaufpreis zwischen **225.500,- €** und **539.000,- €**. Das Mehrfamilienhaus mit attraktiver, zeitloser Architektur ermöglicht Ihnen die Freiräume, sich den Traum vom zentralen Wohnen in 1A-Lage einer pulsierenden Kleinstadt zu erfüllen. **Investieren Sie in Lebensqualität und Sachwerte!**

Einige Höhepunkte:

- Massivbauweise (Niedrigenergiekonzept)



- UNIPOR SILVACOR: Mit Nadelholz gefüllte Ziegel für ein gesundes und ökonomisches Wohnen
- Sonnige und sehr zentrale Lage in Parsberg
- Aufzug vom Keller bis zum Dachgeschoss
- Barrierefreie Zugänge - ideal für alle Lebenslagen
- Kaufpreiszahlung nach Baufortschritt



Baubeginn: Frühjahr 2021

Ingolstädter Straße 18, 92339 Beilngries
info@immobilien-mitzam.de

Exposé und Verkauf: Tel. 08461 - 70 23 8

www.immobilien-mitzam.de

Immobilienverkauf in Parsberg ist einfach



Sebastian Koller
Immobilienberater

Ich bin für Sie da:

- ✓ persönlich vor Ort bei Ihnen oder in einer unserer Filialen
- ✓ telefonisch 09181/210-677
- ✓ per email sebastian.koller@sk-neumarkt.de

Mein Service für Sie:

- ✓ Unverbindlicher Ersttermin
- ✓ Professionelle Marktpreiseinschätzung für Ihre Immobilie
- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie anhand eines individuellen Vermarktungskonzeptes inkl. Exposé
- ✓ Prüfung und Vorauswahl der Interessenten
- ✓ Kaufvertrag verhandeln
- ✓ Betreuung von A – Z:
Besichtigungen, Notartermin, Nachbetreuung
- ✓ Vermietungsservice von A – Z
- ✓ Unsere Erfahrung als größter Makler in Bayern



S-ImmoPreisfinder

Was ist Ihre Immobilie wert ?

einfach – kostenfrei - unverbindlich
www.sk-neumarkt.de/immopreisfinder



 **Sparkasse**
Neumarkt-Parsberg
ImmobilienCenter

Telefon: 09181 210-662
www.sparkasse-neumarkt.de/immobilien

in Vertretung der



Schreinerei Eichenseer
Florian

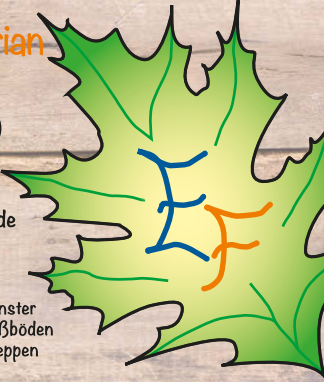
Hofmarkstraße 3
 92366 Hohenfels (OT Raitenbuch)

Mobil: 0170 3289430

E-mail: florian-eichenseer@web.de

Wir fertigen für Sie nach Maß:

- Diverse Möbel zum Bsp.: Küchen, Esszimmer, Badmöbel...
- Zimmertüren und Haustüren
- Fenster
- Fußböden
- Treppen

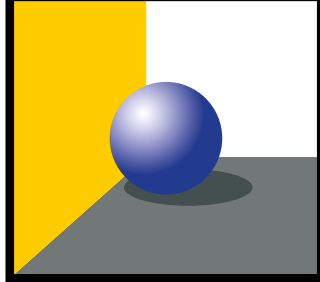


KRATZER

FON 09492 / 5025
 FAX 09492 / 90046
 J.R.KRATZER@T-ONLINE.DE

- BODENBELÄGE
- PARKETTböDEN
- POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZ

BÜRGSTR. 12
 92331 PARSBERG



A&S Bistro
 Asif Emšo

Zum Mallersdorfer Grund 2
 92331 Parsberg
 Tel. 09492 / 6011337

Salate, Pasta, Steaks

Balkan- u. internat. Gerichte

B I S T R O

A&S

Montags Ruhetag

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer Facebookseite

@aundsparsberg

Essen auch zum Mitnehmen!



Neumarkter Lammsbräu

www. **Michael-Wifling.de**

Garten- u. Landschaftsbau
Brennholzhandel Winterdienst
 Tel.: 0 94 92 / 90 68 64



1 2
 3 4
 5 **SCHON BEZAHLT**

MENGEN-RABATTE

FÜR ANZEIGEN IM PARSBERGER STADTBLATT

PKW - Anhänger
 Stefan Freihart

Buch 39 · 92363 Breitenbrunn

Tel. 09495-9030108

Mobil
 0171-6825893



vatter
 TÜV-zertifiziert

WIR SANIEREN FÜR SIE:
 Wasserschäden, Schimmelschäden, Elementarschäden, Sturm- und Hagelschäden, Brandschäden

INSTANDSETZUNGEN VON:
 Türen und Fenster, Bodenbelägen (Parkett, Laminat, Vinyl, Teppichboden), Fliesenrekonstruktion

SOWIE AUCH:
 Rohbautrocknung, Notbeheizungen, Gipskartondecken und -wände, Autobeschriftung, T-Shirt Druck

Wagnergasse 2 · 92331 Parsberg · info@wasserschadensanierung-vatter.de · 09492/601130



Suchen Sie sich Ihr Lieblingsmodell aus: <https://home.mobile.de/AUTOGALERIEKUMGMBHPARSBERG>
und profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen

**Sie träumen, wir
erfüllen Ihren Wunsch!**

**Entdecken Sie Ihr
Traumauto vom kleinen
bis zum großen Gelbeutel.**

**Inzahlungnahme aller Marken
Ankauf von PKW, Transporter
und LKW**

Finanzierung ab 2,99%
ohne Anzahlung möglich, gerne
erstellen wir Ihnen ein Angebot.
Bonität vorausgesetzt

NEU BEI UNS – AUF ANFRAGE!

Codierungen, Kartenupdate, Hifi Nachrüstungen, Fahrasistenz, Kameras, Navigation, Leistungssteigerung, vmax offen, Getriebeoptimierung, Hagelschaden- und Dellen-Reparatur aller Art – nach sorgfältiger Prüfung, das „Rundum-sorglos-Paket“ gibt es bei unseren BMW Modellen, TÜV/Service – nach Bedarf neu!, Winterkomplettreder, voller Tank



ANSPRECHPARTNER:

Orhan Eroglu

Tel.: 0 94 92 / 9 07 75 30

E-Mail: erogluorhan@t-online.de

Ich
freue
mich auf
Sie

UNSER SERVICE FÜR SIE:

Inzahlungnahme Ihres Fahrzeuges, Finanzierungen bis zu 84 Monate ab einem Zinssatz von 2,99% Bonitätsabhängig, Garantie bis zu 24 Monate möglich mit unserem Partner - gegen Aufpreis, Fahrzeugzulassung/Um oder Abmeldung - gegen Aufpreis, Stahl bzw. Leichtmetallfelgen inkl. Winterreifen - gegen Aufpreis, HU und AU - gegen Aufpreis, Überführungen innerhalb Deutschlands möglich - gegen Aufpreis. Gerne stehen unsere Tore von Montag bis Freitag von 09:00 - 19:00 Uhr und Samstag von 09:00 - 17:00 Uhr für Sie offen, Probefahrt bitte nach Terminabsprache.

Eine Riesen Auswahl an gepflegten Leasing- bzw. Gebrauchtwagen an den Standorten Parsberg und Fürth

BMW 530d Lim. M-Spot Paket

Deutsche Ausführung
Automatik
Erstzulassung April 2017
Laufleistung 165.150 km
Kraftstoff Diesel
Leistung 195 kW (265 PS)
Hubraum 2993
HU / AU Juni 2022

Preis **29.950,- €** inkl. MwSt.



Ohne Anzahlung
377,- € mtl. auf
84 Mon. möglich

Finanzierung
ab 2,99%
möglich

Kraftstoffverbrauch: Kombiniert ca. 4,5 l/100km; innerorts ca. 5,3 l/100km; außerorts ca. 4,1 l/100km; CO₂-Emissionen ca. 118g/km; Schadstoffklasse Euro 6

MOBELHOF

**Wir sind
für Sie da.**

Vereinbaren Sie
jetzt Ihren
**individuellen
Beratungs-
termin**

Wählen Sie zwischen:



Heimberatung
bei Ihnen Zuhause



Telefonische
Beratung



Beratung per
Videokonferenz

Weitere Infos und kostenlose Buchung:

moebelhof.de/beratungstermin



Wohnen wie für mich gemacht.

MOBELHOF

Parsberg
Ingolstadt
moebelhof.de